

# Ganz SCHWECHAT

Modern	Neue Sonderschule wurde eröffnet	S. 4
CEIT	In Schwechat hat IT eine große Zukunft	S. 9
Erneuert	Das Abfallsammelzentrum ist wieder offen	S. 10
Herbst	Kulturtage mit Theater, Ausstellung, Musik	S. 16

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 46. Jahrgang, Nummer 10/2006 (479), Oktober 2006; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

Foto: [www.foto-begsteiger.com](http://www.foto-begsteiger.com)



## Erlebnis Gesundheit



## Gesundheit ist mehr

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

„Gesundheit ist ein Zustand vollkommen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“ – Die Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) lässt es Deutlichkeit nicht fehlen. Gesundheit hat eine deutliche subjektive Dimension. Um es ganz einfach auf den Punkt zu bringen: Es genügt nicht, keine Zahnschmerzen zu haben um sich wohl zu fühlen – ein gesicherter Arbeitsplatz und ein lebenswertes Zuhause gehören auch dazu.

In Schwechat wird seit Jahrzehnten viel unternommen, um die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen und aufrecht zu halten. Die Aufzählung der Angebote – vom Jugendsport über die Unterstützung gesundheitsfördernder Projekte an Schulen bis hin zu den bestehenden Möglichkeiten der ärztlichen Versorgung und Pflege in Schwechat – würde den Rahmen dieser Kolumne bei weitem sprengen.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle aber versichern, dass wir uns mit dem bestehenden Angebot – so hoch das Niveau auch sein mag – nicht zufrieden geben. Genauso wie Gesundheit selbst dynamischen Prozesscharakter hat, genauso dynamisch wird von mir und meinem Team immer nach neuen Möglichkeiten gesucht um weitere Verbesserungen zu erreichen.

Ihr Bürgermeister

### Beilagen

Beachten Sie bitte auch die Beilagen Informationen in dieser Ausgabe von Ganz Schwechat. Die inhaltliche Verantwortung dafür liegt ausschließlich bei den Auftraggebern. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die Beilage „Lärmschutzinfo“ von der Flughafen Wien AG beauftragt wurde. Alle Fragen dazu bitte an den Flughafen, Tel.: 01/7007-22444.

# Gesundheit

## Schwechat bietet gute Voraus

„Krankheiten befallen uns nicht aus heiterem Himmel, sondern entwickeln sich aus täglichen Sünden wider die Natur. Wenn sich diese gehäuft haben, brechen sie unversehens hervor.“ (Hippokrates) – Es liegt an uns, gesund zu bleiben. Dazu muss aber auch das entsprechende Umfeld vorhanden sein.

### Viele Möglichkeiten

In Schwechat wird in diesem Sinne seitens der Stadtverwaltung einiges zum Wohle der Menschen getan, einerseits gibt es viele Möglichkeiten für die sportliche Betätigung und zusätzliche Turnstunden in

den Schulen andererseits eine Gesundheitsplattform für die Firmen, die Stadtgemeinde unterstützt Gesundheitsaktionen wie den Röntgenbus, Hörmobil, Blutspenden etc. oder Ernährungsprojekte in den Schulen.

Außerdem gibt es derzeit in unserer Gemeindezeitung eine Beilage mit den Vorstellungen von zwei Ärzten und die dazugehörige Sammelmappe ist beim Bürgerservice erhältlich. Gestaltet wurde diese Mappe, um der Bevölkerung einen Überblick über das große Angebot an praktischen Ärzten sowie Fachärzten näher zu bringen.

Insgesamt gibt es an die 47 Ärzte und Ärztinnen – davon alleine 11 Allgemeinmediziner – in unserer Stadt, zum großen Teil mit Kassenverträgen, aber auch Wahlärzte, wie jene im Ärztezentrum „Haus mit Herz“ in Mannswörth.

### Notdienste

Die Leiterin dieses Ärztezentrum Dr. Denise Kanfersteinhauer ist gleichzeitig auch für den Ärztenotdienst (Tel.: 141) im Bezirk Schwechat zuständig, welcher aber nicht mit dem Notarzt (Tel.: 144), der vom Roten Kreuz Schwechat gestellt wird, wechselt werden darf. ■

## Die Messe für das Wohlbefinden

Zwei Tage im Zeichen von Gesundheit und Wellness



In der Körnerhalle findet eine Gesundheitsmesse statt.

Am 20. und 21. Oktober veranstaltet die Stadtgemeinde Schwechat wieder eine Messe in der Körnerhalle. Thema: Wellness und Wohlbefinden. 27 AusstellerInnen werden dabei ihr Angebot zu diesem Thema vorstellen, dazu kommt eine Vortragsreihe an allen beiden Tagen. Der Eintritt an beiden Tagen frei.

### Schöne Preise

Bei einer Verlosung mit der am Sonntag die Messe zu Ende

geht, winken schöne Preise:

1. Preis: Gesundheitswoche für 2 Personen im \*\*\*\*Hotel „SIMON – das Vitalhotel“ in Bad Tatzmannsdorf
2. Preis: Wohlfühl-Urlaub mit 2 Übernachtungen für 2 Personen im exklusiven Hotel Spa in Laa a.d. Thaya
3. Preis: Wohlfühltag im Dungal Bio-Vital Hotel mit 2 Übernachtungen für 2 Personen in Gars am Kamp – sowie weitere wertvolle Preise ■

## Das Gesundheitsreferat

Das Referat, welches die Gesundheitsmesse organisiert, ist im Rathaus im Erdgeschoß im Bereich der Abteilung II zu finden. Geleitet wird es von Peter Mitterecker, der von Janine Schmid, Lehrling, unterstützt wird. Eigentlich lautet der Name des Referates „Referat für Betriebliche Gesundheitsförderung,

Gesundheit und Sozialangelegenheiten“. Im Rahmen dieses Referates ist Peter Mitterecker verantwortlich für Gesundheitsvorsorge, Förderungen, Weihnachtsaktion, Organisation des Seniorenalles, Ausstellung von Pensionistenausweisen (auch durch Bürgerservice), Anträge für Sozial-, Behindertenhilfe und Landespflege,

Ausstellung von Sozialhilfekrankenscheinen, Anmeldung von Veranstaltungen (auch durch Bürgerservice) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Kontakt:

Peter Mitterecker

Telefon: 01 / 701 08 DW 228

email:

p.mitterecker@schwechat.gv.at

Gute Infrastruktur  
für sportliche  
Betätigung,  
hohe Ärztedichte,

# setzungen



Gesundheit hat auch mit der richtigen Ernährung zu tun. Die Stadtgemeinde fördert entsprechende Programme in Schwechater Schulen.

## Erlebnis Gesundheit

Körnerhalle Schwechat  
20. u. 21. Oktober 2006  
Freitag: 8.30 bis 20 Uhr  
Samstag: 10 bis 18 Uhr



... mit Pat  
Zapletal

- **27 AusstellerInnen**
- **Vortragsreihe**
- **Freier Eintritt ...**

Pat Zapletal hält auf der Gesundheitsmesse zwei Vorträge

## Meine Meinung

Eine Gesundheitsmesse – brauchen wir das in Schwechat?



**STR Herbert Mayer (SPÖ)** Ich bin davon überzeugt, dass gerade jetzt, in unserer hektischen Zeit der Begriff Gesundheit immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Gesundheit spielt in allen Bereichen unseres Lebens eine wesentliche Rolle und ist mehr als nur das Fehlen einer Krankheit. Die Weltgesundheitsorganisation hat das Wort „Gesundheit“ folgendermaßen positiv definiert: umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden. Auf den ersten Blick wirkt vollkommenes Wohlbefinden vielleicht unrealistisch. Wenn man jedoch bereit ist, an sich selbst zu arbeiten, rückt dieses „unrealistische“ Ziel doch um einiges näher. Die Messe „Erlebnis Gesundheit“ soll als Gedankenanstrengung angesehen werden, die einen kleinen Einblick in die Komplexität des gesamtheitlichen Begriffes „Gesundheit“ gibt. Als zuständiger Stadtrat würde ich mich sehr freuen, wenn diese Veranstaltung bei unseren Besuchern großen Anklang findet.

**STR Ernst Viehberger (ÖVP)** Mit großer Selbstverständlichkeit besuchen wir die diversen Messen. Genauso wie z.B. eine Gartenmesse muss auch eine Veranstaltung über Gesundheit ihren fixen Platz in unseren Terminkalender haben. Mit der Gesundheitsmesse hat Schwechat eine hervorragende Möglichkeit geschaffen, sich über eine Vielfalt von Wegen zum Erhalt aber auch zur Verbesserung unseres Wohlbefindens zu informieren.



Es sind gerade derartige Veranstaltungen dazu geeignet, das eigene Bewusstsein wachzurütteln und Hemmschwellen, wie den Besuch von regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen, abzubauen. Gesundheit muss gehütet werden, ist sie doch unser wertvollster Besitz. Es ist sinnvoll und gut, sich umfassend mit der eigenen körperlichen Verfassung auseinanderzusetzen. Das Verstehen um seinen Zustand wird auch Panikreaktionen vermeiden. Keinesfalls darf aber Gesundheit zum Spielball politischer Kräfte werden.

**STR Mag. Brigitte Krenn (Grüne)** Wie steht es um Ihre Gesundheit? Fühlen Sie sich fit, haben Sie keine Schmerzen, sind Sie im Großen und Ganzen glücklich? Diese Fragen können wohl nicht alle mit „Ja“ beantworten. Stress, Umwelteinflüsse, falsche Ernährung, mangelnde Bewegung, Nikotin- und Alkoholkonsum beeinflussen den Gesundheitszustand. Laut dem österreichischen Gesundheitsbericht ist der Gesundheitszustand der Österreicher schlechter als im übrigen Land. Um dem entgegenzuwirken müssen auf allen Ebenen umfassende Maßnahmen gesetzt werden. Bei der Gesundheitsmesse wird mit Vorträgen und Tipps ein Schwerpunkt zur Gesundheitsvorsorge gesetzt. Dabei geht es sicher auch um das Kennenlernen der einzelnen Einrichtungen vor Ort. Nutzen Sie die Möglichkeit, besuchen Sie die Gesundheitsmesse in Schwechat. Ihnen ist Ihre Gesundheit sicher ein Anliegen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen „Gesundheit“.



**GR Helmut Jakl (FPÖ)** Gesundheit ist der oberste Wunsch aller Menschen und Thema in den Medien wegen der enormen Kosten und Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems. Die demographische Entwicklung soll der Grund für die leeren Kassen sein. Dabei befinden sich die Krankenkassenbeiträge bereits auf Rekordniveau, Versicherte müssen immer höhere Selbstbehalte leisten. Irgend etwas dürfte im Gesundheitssystem schief

laufen. Davon abgesehen, manchmal genügt schon eine Veränderung der Lebensgewohnheiten, um sich besser zu fühlen: gesunde Ernährung, angemessene Bewegung, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen. „Gesund Leben“ ist also ein aktiver Prozess von Bewusstseinsentwicklung und Lebensstil. Dabei können Gesundheitsmessen einen wichtigen Beitrag leisten. Gerade in einer Industriestadt – mit allen negativen Begleiterscheinungen im Umweltbereich – sollte man diese Möglichkeit der Beratung nutzen.

# Neue Sonderschule wurde eröffnet

Schwechat  
stellte das  
Grundstück  
zur Verfügung



LAbg. Sissy Roth-Halvax, Dir. Ingeborg Schramm, Abg.NR Alfred Schöls, LAbg.Gerhard Razborcan (stehend v.l.n.r.), Präs. Adolf Stricker, Bgm. Hannes Fazekas und LR Christa Kranzl (sitzend v.l.n.r.) bei der Eröffnung

Am Montag, dem 4.September 2006, konnte rechtzeitig zu Schulbeginn die neugebaute Sonderschule eröffnet werden. Das zukunftsweisende Gebäude – in Niedrigenergie-Bauweise errichtet – wurde innerhalb von 17 Monaten fertig gestellt.

## Schwechat sorgte für das Grundstück

Die Kosten für den Neubau der Sonderschule in der Höhe von 7,7 Millionen Euro brachte zu zwei Drittel die Sonderschulgemeinde auf und zu einem Drittel das Land Niederösterreich. Die Stadtgemeinde Schwechat stellte zusätzlich ein Grundstück im Wert von rd. 1,1 Millionen Euro für einen symbolischen Euro zur Verfügung.

Adolf Stricker, Präsident

des Landesschulrates, gratulierte zum konstruktiven Miteinander aller Gemeinden und zur „Herzeigeschule“.

Landesrätin Christa Kranzl dankte der Stadtgemeinde Schwechat zum vorausschauenden Grundsatzbeschluss und lobte die architektonische Lösung.

## Modernste Ansprüche

Bgm. Hannes Fazekas, der das Projekt „Sonderschule Neu“ seit dem Jahr 2000 – damals als Stadtrat für Jugend und Schulen – begleitete: „Die neue Sonderschule wird den modernsten Ansprüchen der selbstgewählten Schwerpunkte gerecht: Arbeit mit und Betreuung von Schwerstbehinderten und Kindern mit sozialen Anpassungsschwierigkeiten.“

## Spatenstich für die Raststation

Beginn der  
Bauarbeiten in  
Rannersdorf

Dort wo einst die „Kreidebude“ stand, errichtet die ASFINAG neben der S1 eine Raststation die eine Tankstelle, Gastronomiebetriebe und ein Motel sowie Stellplätze für 300 Pkw und 200 Lkw 20 Bus-Stellplätze und Grünflächen als Erholungsraum umfassen wird. Am Montag, dem 4. September 2006, erfolgte der Spatenstich.

Die Raststation, mit der rund 100 neue Arbeitsplätze entstehen, liegt auf Schwechater Gebiet. Bgm. Hannes Fazekas: „Die Standortwahl war eine wichtige Entscheidung für uns. Ein paar Meter weiter – und die Station würde auf Wiener Gebiet stehen. Dann hätten wir keinerlei Einfluss mehr auf die Lärmschutzmaßnahmen gehabt.“ So konnten die Verantwortlichen in Schwechat Lärmschutzmaßnahmen durchsetzen, die dafür sorgen werden, dass die Lebensqualität in Siedlungsgebieten durch die Raststation nicht verschlechtert wird.

## Neue Arbeitsplätze

Mehr als 100 Menschen sollen hier einen neuen Arbeitsplatz finden. Fazekas: „Das Schaffen von Arbeitsplätzen ist für mich auch ein vorrangiges Ziel.“

Roland Jurecka (Strabag), Bgm. Hannes Fazekas, Landesrätin Johanna Mikl-Leitner, Verkehrsminister Hubert Gorbach und Franz Lückler (Asfinag) beim Spatenstich



## Betreuungsoffensive

Mit Eröffnung der Sonderschule fand die Betreuungsoffensive der Stadt Schwechat ihre Fortsetzung, die im neuen Schuljahr viele neue Möglichkeiten für Eltern und Kinder bietet:

- In der Adolf-Schärf-Hauptschule wurde die Möglichkeit zur Nachmittagsbetreuung geschaffen.
- In Rannersdorf wurde eine dritte Hortgruppe geschaffen.

• Die Kinderkrippe in Schwechat erhielt ebenfalls eine dritte Gruppe.

• Der Sonderschulhort übersiedelt vom Kindergarten im Brendanihof in die neue Sonderschule. Kinder können sich jetzt den ganzen Tag dort aufhalten und müssen keinen Ortswechsel vornehmen.

Die Frühbetreuung in den Volksschulen wird auch weiterhin angeboten.

## Internet



### Die ASO stellt sich vor

Fünf SchülerInnen der Sonderschule Schwechat schafften im vergangenen Schuljahr den Hauptschulabschluss – persönliche Erfolge für die Kinder und Jugendlichen, wie sie durch moderne Pädagogik immer wieder erreicht werden können.

Wer mehr über die Sonderschule Schwechat wissen will, findet viele Informationen im Internet. Unter der Adresse <http://schulen.asn-noe.ac.at/asoschwechat/> stellt sich die Schule auf einer eigenen Homepage vor. Man findet Wissenswertes zur Organisation, Daten und vieles mehr.

# Schutz vor Hochwasser

Warten auf die Förderung von Bund und Land

Im August trat der Werkbach in Rannersdorf nach anhaltenden Regenfällen in Rannersdorf über die Ufer. Die Freiwilligen Feuerwehren bekamen die Situation unter Kontrolle, konnten aber die eigentliche Ursache der Überflutung nicht beseitigen: Bund und Land NÖ geben keine Gelder für die längst geplanten Hochwasser-Schutzmaßnahmen frei. Es war dies der dritte

Dammbruch in diesem Gebiet seit 1991.

Bgm. Hannes Fazekas: „Die Pläne für den Hochwasserschutz in Schwechat in den noch fehlenden Abschnitten 5 und 6 zwischen der Stegbrücke in Schwechat und der Grenze zu Zwölfaxing sind fix und fertig. Geplant ist von uns ein Baubeginn im nächsten Jahr – es fehlen aber die finanziellen Mittel.“



Die Feuerwehren bekamen die Situation rasch in den Griff.

## Nationalratswahl am 1. Oktober 2006

Am 1. Oktober findet die Nationalratswahl statt. Hier die Details für Schwechat:

### Wahlsprenzel

- Haus der Jugend, Wismayrstraße 45: Sprengel 1
- Kindergarten Ehrenbrunnengasse 10: Sprengel 2 und 3
- Musikschule Hauptplatz 6: Sprengel 4 und 5
- Seniorenzentrum, Altkettenhofer Straße 5: Sprengel 6
- Hauptschule Schmidgasse 8: Sprengel 7, 8 und 9
- Kindergarten Gladbeckstraße 1a: Sprengel 10 und 11
- Pfarrzentrum Zirkelweg 3: Sprengel 12, 13 und 14
- Rathaus Rathausplatz 9: Sprengel 15
- Volksschule Stankagasse

- 25: Sprengel 21, 22, 23 und 24
- Kindergarten Römerstraße 69: Sprengel 31 und 32
- Flughafen Wien-Schwechat in der Abflughalle: Sprengel 33
- Kindergarten Feuerwehr-gasse 11: Sprengel 41

### Wahlkarten, Ausweis, Wahlzeit

Bis zum 29. September 2006 werden noch Wahlkarten im Rathaus ausgegeben. Bringen Sie zur Wahl bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mit; die schriftliche Information, welchem Sprengel Sie zugehörig sind, gilt nicht als Ausweis. Wahlzeit in den Sprengeln: 7 bis 16 Uhr. Wahlzeit am Flughafen: von 1 bis 17 Uhr (nur mit Wahlkarte).

### Die Wahl im Internet

Umfassende Informationen zur Nationalratswahl gibt es unter [www.bmi.gv.at/wahlen/NRW\\_06\\_start.asp](http://www.bmi.gv.at/wahlen/NRW_06_start.asp) des Innenministeriums (BMI). Wichtig vor allem für die Wählerinnen und Wähler ist zu wissen, wen sie wählen werden. Auf der Internetseite finden sich die KandidatInnen aller Parteien und Landeslisten. Das Ergebnis der Wahl wird auf zahlreichen Homepages aktuell veröffentlicht, vor allem auf den Seiten der print- und elektronischen Medien. Das offizielle Endergebnis finden Sie vor allem auch auf der Seite des BMI.

### Internet @

## GESUNDHEITSTIPPS



## VON IHREM APOTHEKER

### Kopfläuse- was tun?

Kopfläuse sind Hautparasiten des Menschen, sie ernähren sich von menschlichem Blut. Die Ursache eines Lausbefalls ist nicht mangelnde Hygiene oder Reinlichkeit, jedermann kann Läuse bekommen. Die rasche Ausbreitung der lästigen Mitbewohner ist in der leichten Übertragbarkeit begründet, daher braucht es niemandem peinlich oder unangenehm sein, Läuse zu haben. Das schlechteste wäre es, den Lausbefall zu verheimlichen. Die Übertragung erfolgt durch gemeinsames Benützen von Kopfbedeckungen oder Bürsten, aber vor allem durch direkten "Kopf-zu-Kopf" Kontakt. Springen oder fliegen können Läuse nicht. Das erste Anzeichen ist plötzlich auftretender Juckreiz. Stellen, an denen die Haut besonders dünn ist, wie z.B. Schläfen, Nacken und der Bereich hinter den Ohren sind besonders betroffen. Dort kann man Läuse oder deren Eihüllen, die Nissen am ehesten finden. Auf die Suche nach Läusen sollten all jene gehen, die sich am Kopf kratzen, alle, in deren Umfeld (Klasse, Kindergarten, Familie) Läuse vorkommen und jene, die Nissen finden. Zur Behandlung bei akutem Befall wird das Lausshampoo (Apar®, S. Calon®) aufs feuchte Haar aufgetragen und gut einmassiert. Dann lässt man es 10-15 min einwirken. Sie können auch das gewaschene Haar mit einer lausabtötenden Lösung behandeln, die allerdings

mindestens 30 min einwirken sollte (Infectedpedicul®). Decken Sie das Haar während der Einwirkzeit mit einer Einmalduschhaube ab. Nach dem Ausspülen kämmen Sie mit einem Metallauskamm (z.B. von Apar®) das Kopfhaar systematisch durch. Ziehen Sie den Kamm dabei mit leichtem Druck entlang der Kopfhaut durch das Haar. Den Kamm wischen Sie immer wieder mit Küchenrolle ab, um eventuell hängengebliebene Läuse zu entdecken. Anschließend wird das Haar nochmals gut mit Wasser ausgespült. Frisieren Sie das Haar 2x wöchentlich mit dem Lauskamm durch. Um eine Wiederansteckung zu vermeiden, sollten alle Kontaktpersonen ebenfalls behandelt werden. Obwohl die Übertragung von Kopf zu Kopf um ein Vielfaches wahrscheinlicher ist, sollen dennoch Textilien und Gegenstände wie Autositze, Bettwäsche, Kleidung, Polstermöbel, Plüschtiere etc. auch behandelt werden. Waschbare Gegenstände können bei Temperaturen über 60°C gewaschen werden. Andere Dinge können mit einem Pumpspray (Apar® forte) besprüht oder mind. 48h eingefroren werden. Kämme, Bürsten und andere Haarutensilien legen Sie 1 min lang in mind. 60°C warmes Wasser. In jedem Fall gilt es aufmerksam zu sein und schnell zu reagieren, um Maßnahmen zu treffen, bevor sich die Läuse weiter ausbreiten können. Sollten Sie nicht wissen, wie Kopfläuse aussehen, dann...

... Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



Grafikdesign: Peter E. Sukopp

# Keine Angst!

Ein Service des Frauenreferates



**Ein Service des Frauenreferates der Stadtgemeinde Schwechat in Zusammenarbeit mit dem Kriminalreferat, Fachbereich 1, des Stadtpolizeikommandos Schwechat**

## BELÄSTIGUNGEN – III. Teil Belästigung am Telefon

Belästigung oder sexuelle Belästigung am Telefon ist Gewaltausübung per Distanz. Obszöne Anrufe können bei den Betroffenen Angst und Schrecken auslösen und in regelrechten Terror ausarten. Geben Sie vor allem keine Auskunft über Ihre Person am Telefon, wenn Sie nicht wissen, wer der Anrufer ist.

- Den Hörer kommentarlos auflegen ist oft eine zielführende Methode, um den Anrufer loszuwerden.
- Bei wiederholten Anrufen: Trillerpfeife neben das Telefon legen und kräftig in den Hörer pfeifen. Anrufbeantworter anschaffen und einschalten. Die wenigsten anonymen Anrufer gehen das Risiko ein, Obszönitäten auf Band zu sprechen.
- Eine einfache Methode gibt es bei digitalen Telefonapparaten – hier ist durch die Eingabe einer Tastenkombination (beim Netzbetreiber nachfragen) ein Anrufen nicht möglich, man kann aber selbst noch anrufen. Die Funktion „Ruhe vor dem Telefon“ ist kostenlos.
- Um „Telefonterror“ vorzubeugen, kann auch eine Geheimnummer beantragt werden, auch eine Rufnum-

mernunterdrückung oder ein anderes Handy können Abhilfe schaffen.

- Falls der Anrufer die Anzeige seiner Nummer unterdrückt, können Sie bei der Telefongesellschaft kostenlos eine „Abweisung anonymen Anrufer“ beantragen. Der Anrufer erhält dann eine Textansage, die ihm mitteilt, dass ein Anruf nur zugestellt wird, wenn er seine Rufnummer anzeigt. Dieses Service ist nur möglich bei Apparaten mit Rufnummernanzeige am Gerät. Mehr dazu unter der Gratis-Telefonnummer der Telekom Austria: 0800/100 100 bzw. bei Ihrem Handybetreiber.
- Sie können beim Netzbetreiber eine so genannte Fangschaltung beantragen. Dies ist jedoch kostenpflichtig und ergibt oft nur die Nummer eines nicht registrierten Wertkartenhandy, so dass der Anrufer nicht ermittelt werden kann.
- Die Fernmeldebehörde kann über einen ausgeforschten Anrufer wegen missbräuchlicher Verwendung des Telefons eine Verwaltungsstrafe verhängen. Wenn die Anrufe auch eine Nötigung oder gefährliche Drohung beinhalten, können Sie dies bei der Polizei anzeigen. Die Erstattung einer Anzeige ist übrigens die einzige Möglichkeit, um zu erfahren, wer der Täter/Anrufer ist. Gerichtlich wird eine Überwachung des Telefons angeordnet, wenn es sich bei den Anrufen um schwere gefährliche Drohungen oder schwere Nötigung handelt.
- SMS-Belästigungen oder – Drohungen nicht löschen, denn sie können als Beweise dienen.

**Nächste Ausgabe: „Stalking“** ■



Es gibt Hilfe bei Belästigung am Telefon

# Polizei Erfolge

Exekutive  
leistet  
ganze Arbeit

Während der Sommermonate war die Polizei in Schwechat überaus erfolgreich, mehrere Personen konnten kurz nach der Tat oder noch während des Tatversuchs festgenommen werden.

## Spektakuläre Fälle

Neben vielen Routine-Einsätzen war die Polizei vor allem bei vier spektakulären Fällen im Einsatz:

- Ein Georgier wurde nach einem Einbruch in ein Einfamilienhaus von einem Diensthundeführer gestellt.
- Ein Streifenwagen der Verkehrsinspektion Mannswörth leitete Anfang August die Verfolgung eines Einbrechers ein, der in Schwechat in einen Baumarkt eingedrungen war. Der Steirer konnte festgenommen werden.
- Ende Juli drangen jugendliche Einbrecher ins Freibad ein und versuchten dort das

Buffet zu plündern. Sie wurden auf frischer Tat von der Polizei gestellt.

- Eine Polizeistreife verfolgte Jugendliche, die sich als Taschendiebe betätigt hatten. Die Jugendlichen wurden gestellt und angezeigt.

## Spezialisten unterwegs

Bürgermeister Hannes Fazekas: „Ich setze mich immer wieder dafür ein, dass die Polizei auf den Straßen Schwechats mit Streifendiensten präsent ist. Andere Städte setzen auf private Sicherheitsdienste, was aber lang nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Polizeiarbeit ist etwas für Spezialisten – und die sind in Schwechat ständig unterwegs.“

Lob gilt den Hundeführern und ihren vierbeinigen Helfern – sie sind besonders erfolgreich wenn es darum geht, Täter zu stellen. ■



Besondere Erfolge erzielten Polizisten mit ihren Hunden in Schwechat (hier ein Archivfoto von einer Übung im Rathaus).

Internet @

## Die Schwechater Polizei

Unter [www.polizei.gv.at/schwechat/welcome.asp](http://www.polizei.gv.at/schwechat/welcome.asp) informiert die Schwechater Polizei zu den verschiedensten Themen. Im Bereich „Aktuelles“ zum Beispiel finden sich Gesetzesänderungen, Verlautbarungen und Fahndungssuchen. Ein umfangreicher Servicebereich führt zum Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst, erklärt Verwaltungsabläufe und listet wichtige Telefonnummern auf. In einer Linksammlung findet der Besucher weiterführende Web-Adressen. Und schließlich werden noch genaue Kontaktmöglichkeiten angeführt – damit die Polizei schnell erreicht werden kann.

# Alles neu auf Schwechats Straßen

Das Ziel:  
Raus mit dem Durchzugsverkehr aus der Stadt

Rückbau der Straßen nach Eröffnung der S1 – sukzessiv wird dieser Plan in die Tat umgesetzt.

Ziel, die Stadt vom Durchzugsverkehr zu entlasten, wieder näher gekommen.“

## Himberger Straße

Am 13. September wurde die rückgebaute Himberger Straße offiziell dem Verkehr übergeben.

Die Baumaßnahmen wurden auf einer Länge von 750 Metern zwischen der Netzgasse und dem Kreisverkehr vor der Grenze zu Zwölfaxing durchgeführt. Die Fahrbahn wurde in diesem Bereich mehrfach verschwenkt, vier Mittelinseln engen die Fahrstreifen ein.

Zu den Häusern hin entstand ein gemischter Geh- und Radweg, Parkplätze und neue Grünflächen. Die Straßenbeleuchtung wurde ebenfalls erneuert.

Bgm. Hannes Fazekas: „Die Stadt Schwechat hat 520.000 Euro – das sind 87 Prozent der Gesamtbaukosten – für den Rückbau der Himberger Straße bezahlt. Das Geld ist gut angelegt, wenn man bedenkt, dass die Lebensqualität der Menschen, die hier wohnen, nun steigt. Wir sind unserem

## Hauptplatz

Am Hauptplatz gehen die Umbauarbeiten planmäßig vor sich. Momentan wird im 2. Bauabschnitt gearbeitet, (gelber Bereich im Plan unten). Die Umgestaltung schreitet planmäßig voran, der Eröffnungstermin im Spätsommer 2007 kann aus heutiger Sicht gehalten werden. Zwei Fahrspuren für die Autos und viel Platz für Fußgänger und Radfahrer sind geplant.

## Ortsdurchfahrt B10

Auch die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt auf der B10 nimmt langsam Gestalt an. Erste Bodenmarkierungen wurden angebracht, nun wird noch der neue Mehrzweckstreifen abgesichert und die Ampelschaltung für die Busse nachjustiert. Diese können dann vor den Privatfahrzeugen aus der Haltestelle beim Brauhaus Richtung Schwechat weiterfahren.

Die B10 soll im Lauf des Jahres 2007 umgestaltet werden.



So soll die Ortsdurchfahrt von Schwechat einmal aussehen

## Nachtarbeit

Aus technischen Gründen müssen die laufenden Arbeiten im Kreuzungsbereich mit der Sendnergasse / Wiener Straße zum Teil in der Nacht durchgeführt werden.

Seit 18. September wird bis 28. September 2006 (ausgenommen Wochenende) von 20 bis 5.30 Uhr durchgearbeitet. Die Stadtgemeinde ersucht um Verständnis.



Die Himberger Straße wurde ab der Netzgasse neu gestaltet.



Der Hauptplatz wird in vier Bauabschnitten neu gestaltet. Abschnitt 1 (grau) ist bereits abgeschlossen, Abschnitt 2 (gelb) wird zur Zeit bearbeitet. Die Arbeiten dienen der Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen und sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Dann beginnt die Neugestaltung der Oberfläche.

## CULINARIUM

Ich gehe ins Culinarium weil ...

RISTORANTE MICHELE

Tel. 01/707 50 50

CHINACO

Tel. 01/707 08 88



Julia und Katharina Kucharowits

Julia: „Ich esse am liebsten Sushi von Feng.“  
 Katharina: „Besonders köstlich sind Ente und Sesam Chicken. Und vor allem genießen wir diese einmalig familiäre und freundschaftliche Atmosphäre bei Familie Feng.“



# Bürgermeisterplatz'In

## verzeichnen regen Besuch

Hannes Fazekas und sein Team touren durch Schwechat



Bgm. Hannes Fazekas und das Schwechat-Team bei den Gesprächen in Mannswörth – jedes Gespräch wird protokolliert, damit die Anregung oder Kritik nicht verloren geht.

Am Mittwoch, dem 6. September, fand im Erholungszentrum Mannswörth das erste Treffen im Rahmen der diesjährigen „Bürgermeisterplatz'In“ statt.

### Rege Beteiligung

Jedes Jahr im Herbst ziehen Bürgermeister Hannes Fazekas sowie Stadträtinnen und Stadträte aller Parteien los, um die Menschen dort zu treffen, wo sie wohnen und leben – in den Straßen und Plätzen der Stadt. In ungewohnter Atmosphäre bei Würstel und Bier werden Probleme besprochen, große ebenso wie die kleinen Alltagsorgen.

Zum ersten Termin in Mannswörth kamen zahlreiche Menschen, um mit Hannes Fazekas und den anderen PolitikerInnen zu sprechen. Bald kristallisierte sich das Hauptproblem heraus, das auch bei allen weiteren Terminen

immer wieder angesprochen wurde.

### Problem Straße

In Mannswörth liegen die Probleme buchstäblich „auf der Straße“: Das Fahrverbot für Lkw über 3,5 Tonnen werde oft nicht eingehalten, so die Kritik. Einige Anrainer machten auch auf fehlende Fußgängerübergänge aufmerksam.

Neben der Verkehrsproblematik waren auch die Geruchs- bzw. Lärmbelästigungen ein Thema.

### Rasche Lösungen

Fazekas: „Wir nehmen diese Dinge sehr ernst und werden jeden Sachverhalt genau prüfen. Die Bürgermeisterplatz'In haben schon in der Vergangenheit zu raschen, unbürokratischen Lösungen geführt.“ (Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren noch vier Gesprächstermine offen.)

**EXKLUSIV** Nur bei uns für Österreich!



#### Der neue Corsa „Edition“

Mit Frühbucher Vorteil im Wert von 1.500,-\*

\* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Nur gültig bis 7.10.2006.

Corsa - der Bewährte, 60 PS, 3-trg. inkl. „Cool Paket“

Listenpreis 12.873,-  
Aktionspreis 9.990,-

Astra Caravan „Edition“  
Metallik, CD-Radio m. Lenkradfernbed.,  
Klimaautomatik, ...

Listenpreis 22.272,-  
Aktionspreis 16.490,-

Anzahlung 0,-, monatl. nur 199,-\*

\* Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr.

Astra „Edition“ 1.7 5trg., Metallik,  
CD-Radio m. Lenkradfernbedienung,  
Klimaautomatik, u.v.m.

Listenpreis 21.302,-  
Aktionspreis 15.490,-

Anzahlung 0,-, monatl. nur 179,-\*

\* Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr.

## Autohaus J. Hausenberger

Klederinger Straße 112  
A-2320 Schwechat/Kledering

Tel: 01/707 84 06  
Fax: 01/707 84 06 -14

E-Mail: office@opel-hausenberger.at, www.opel-hausenberger.at

## Lehrlinge wurden begrüßt

Am 1. September 2006 begann für drei Lehrlinge in der Stadtgemeinde der Ernst des (Arbeits-)Lebens. Bgm. Hannes Fazekas begrüßte persönlich die neuen Lehrlinge.

### Förderung

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Schwechater Gemeindegebiet wird von der Stadtge-

meinde Schwechat übrigens mit einem einmaligen Betrag von 750 Euro gefördert.

Förderungsanträge gibt es online ([www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)) -> Bürgerservice -> eGovernment-Formulare, auf telefonische Anforderung: 01/701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek), per Fax: 01/ 707 32 23 oder per E-Mail: [a.pristusek@schwechat.gv.at](mailto:a.pristusek@schwechat.gv.at)



V.l.n.r.: Ing. Peter Stitz, Stadtgärtnerei, Florian Dauchner, Gartenbaulehrling, Tim Macher, Kfz-Technikerlehrling, Markus Leingstettner, Bauhof, Markus Berger, Tischlerlehrling, Jürgen Peter, Bgm. Hannes Fazekas und Franz Kucharowitz

# CEIT nahm Vollbetrieb auf

Aufbau ist  
abgeschlossen, die  
Zukunft  
hat begonnen

Das Central European Institute of Technology, kurz CEIT, eine Gründung der Stadt Schwechat, nahm offiziell seinen Vollbetrieb auf. Der Startschuss fiel am 12. September im Concorde Business Park.

Aufbauarbeiten durch DI Helmut Paugger übernahm Prof. DI Günter Koch, vormals Geschäftsführer der Austrian Research Centers Seibersdorf, die Geschäftsführung.

lung von IT-Unternehmen in Schwechat ein und stellte dem Publikum die Projekte und

Maßnahmen der Schwechater Information Society Initiative eSchwechat.at vor. ■

## Baustein

CEIT ist ein essentieller Baustein der Schwechater Information Society Initiative eSchwechat.at ([www.eSchwechat.at](http://www.eSchwechat.at)) CEIT wurde gegründet zur Erarbeitung von Wissen im Bereich der Informations- und Planungstechnologien und zu dessen Rückführung in die Gesellschaft durch Technologietransfer und Aus- & Weiterbildung.

Nach dem Abschluss der

## Schwerpunkte

Im Bereich der hochwertigen Aus- & Weiterbildung betreibt CEIT mehrere Schwerpunkte, die in Abstimmung mit den Unternehmen vor Ort entwickelt und organisiert werden. So wurde zum Beispiel eine Abend-HTL – eine Privatschule der Stadtgemeinde Schwechat – eingerichtet.

In seiner Eröffnungsrede ging Bgm. Hannes Fazekas auf die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die Ansied-



Bgm. Hannes Fazekas, der scheidende Geschäftsführer DI Helmut Paugger und sein Nachfolger Prof. DI Günter Koch

# Planung festlicher Ereignisse

Neues Service in Schwechat

Am Montag, dem 18. September 2006, eröffneten Silvia und Günter Rada ihr neues Geschäft in der Sendnergasse 10. Hier finden Sie in Zukunft alles was Sie für eine Taufe, Kommunion Firmung, Hochzeit usw. brauchen. Des weiteren werden Geschenkartikel für diverse Anlässe angeboten.

Außerdem bieten Silvia und Günter Rada auch ein Allround-Service an, das

heißt Hochzeitsplanung, Organisation von Privat- und Firmenfeiern. Alles unter dem Motto: „Wir organisieren und planen. – Sie genießen und feiern“

\*\*\*

Kontakt: DreamDay, Sendnergasse 10, 2320 Schwechat; [www.dreamday.at](http://www.dreamday.at); [event@dreamday.at](mailto:event@dreamday.at); Tel.: +43 1 890 5550; Fax: +43 1 890 5551; Mobil: 0699 1 210 30 40



Mag.ª Brigitte Krenn, Kandidatin für Schwechat



Das neue Geschäft in der Sendnergasse



# Eröffnung

## Abfallsammelzentrum

Am Mittwoch, dem 13. September wurde in der Himberger Straße wieder das Abfallsammelzentrum (ASZ) eröffnet. Nach Um- und Ausbauten im Juli und August weist es nun eine verbesserte Infrastruktur auf

Pro Jahr produziert jeder

Schwechater/jede SchwechaterIn rd. 500 Kilo Abfall, das macht 8.000 Tonnen im Jahr. Ein Teil dieser Abfälle landet im ASZ, das wie folgt umgebaut wurde:

- Die bestehende Lagerhalle wurde adaptiert und wird zur Abgabe und Lagerung von

Altstoffen genutzt.

- Die Containerfläche für Sperrmüll, Grünschnitt und verschiedenen Altstoffe wurde neu errichtet und mit einem Flugdach überdeckt.

- Der Problemstoffsammelcontainer wurde vom Bürocontainer getrennt. Es werden zukünftig überwiegend zwei Bedienstete der Stadtgemeinde Schwechat mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

- Videoüberwachung, Beleuchtung und Verkehrsführung werden den Tagesbetrieb für alle BenützerInnen erleichtern.

### Geld gut angelegt

Bgm. Hannes Fazekas: „Es wurden 500.000 Euro in den Um- und Ausbau investiert. Das Geld ist gut angelegt, wir sind mit dem Sammelzentrum nun auf dem letzten Stand der Abfalltechnik.“ ■



Die politischen VertreterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes bei der Eröffnung des Abfallsammelzentrums Schwechat.

# Blumenschmuck

## Teilnehmer geehrt

Einen ersten Preis im NO Blumenschmuck-Wettbewerb gab es in diesem Jahr für die Stadt Schwechat. Der Erfolg wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht zahlreiche Privatpersonen und Betriebe ihren Bereich mit

Blumen, Bäumen und Sträuchern verschönern würden. Dieser Blumenschmuck und das Ergebnis der Arbeit der Stadtgärtnerei führten zum eingangs erwähnten Erfolg.

Die Stadtgemeinde Schwechat lud Mitte September die

Die Stadtgemeinde bedankte sich bei Blumenfreunden

Teilnehmer an der Blumenschmuckinitiative ins Rathaus zu einem Empfang. Vizebgm. Gerhard Frauenberger bedankte sich bei seinen Gästen, denen auch ein kleiner Anerkennungspreis überreicht wurde. ■



Vzbgm. Gerhard Frauenberger (Mitte) ehrte folgende Betriebe und übergab Ehrenpreise an deren VertreterInnen (v.l.n.r): Karl Boruta, Stefanie Bürger, Ing. Viktor Bürger, Elisabeth Sprinzl, Robert Vystrcil, Ing. Eugen Mertl und Herta Giel.



Prachtvoller Blumenschmuck auch beim städtischen Grün – hier vor dem Rathaus

Wurde den steigenden Anforderungen angepasst

## Zivilschutz: Probealarm

Am Samstag, den 7. Oktober 2006, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres (BMI) gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird.

Die Signale können derzeit über 8.055 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im BMI, von den Landeswarnzentralen der Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

**Die Bedeutung der Signale:**

- **Sirenenprobe:** 15 Sekunden Dauerton

- **Warnung:** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Bedeutet: Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

- **Alarm:** 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio od. Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

- **Entwarnung:** 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

# Ein erster Preis für Schwechater Klimaschutz

Auszeichnung durch den Verkehrsclub Österreich (VCÖ)

Im Landhaus St. Pölten wurde am 6. September 2006 die Stadtgemeinde Schwechat als Siegerin des diesjährigen „VCÖ-Mobilitätspreises Niederösterreich“ geehrt. Bgm. Hannes Fazekas nahm den Preis entgegen.

## Klimaschutzpaket Verkehr

Schwechat erhielt den ersten Preis für das Projekt „Klimaschutzpaket Verkehr“. Dabei wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die zu einer Verringerung des

Energieverbrauches und damit zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen geführt haben:

- Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer
- Erweiterung der Tempo-30-Zonen

- Kontrolle dieses Tempolimits durch private Radar-Überwachung
- Einrichtung eines Anruf-Sammeltaxidienstes
- Subventionierung des öffentlichen Verkehrs
- Förderung von ÖBB-Vorteilscards mit 20 Euro
- Förderung beim Kauf von Fahrradanhängern (bis 20 Prozent des Kaufpreises)
- Förderung des Kaufs von Erdgasautos
- Förderung des Einbaus von Dieselruß-Partikelfiltern

## Viel in Lebensqualität investiert

Bürgermeister Hannes Fazekas nach der Preisverleihung: „Wir investieren sehr viel in Maßnahmen, die der Umwelt und damit der Lebensqualität der Menschen zugute

kommen. Die öffentliche Anerkennung freut mich natürlich und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ In Schwechat finden zur Zeit umfangreiche Rückbaumaß-

nahmen statt, die den Durchzugsverkehr auf die S1 abdrängen soll. Fazekas: „Auch das wird zur weiteren Hebung der Lebensqualität beitragen.“ ■



Petra Höfinger (ÖBB Postbus GmbH, die den Preis mitstiftet), Bürgermeister Hannes Fazekas, LR Josef Plank, Mag. Christian Grätzer (VCÖ) bei der Preisverleihung

## Mit Erdgas angetrieben

Die Stadtgemeinde Schwechat übernahm vor kurzem drei weitere mit Erdgas betriebene Fahrzeuge: einen Kastenwagen und einen Pritschenwagen für den Bauhof sowie einen Fiat Doblo Cargo für das Wasserwerk. Die Kosten für die drei Fahrzeuge betragen insgesamt rund 81.500 Euro.

Bgm. Hannes Fazekas: „Wir nehmen die Feinstaubproblematik durchaus ernst. Alternativen zu den herkömmlichen Benzin- und Dieselfahrzeugen können helfen, die Belastung zu vermindern. Daher rüsten wir unsere Außenstellen Schritt für Schritt mit Erdgasfahrzeugen aus. Diese Autos sind täglich in Schwechat

Drei weitere Fahrzeuge in Betrieb genommen

unterwegs und sollten deshalb besonders umweltschonend eingesetzt werden.“

## Naturprodukt

Erdgas ist ein reines Naturprodukt, das zum überwiegenden Teil (bis zu 99 %) aus Methan besteht. Aufgrund des hohen Wasserstoffanteils setzt Erdgas bei der Verbrennung nicht nur besonders hohe Energien frei, sondern ist auch umweltfreundlich. Als Verbrennungsrückstand entsteht vor allem Wasserdampf.

Bei der Verbrennung entstehen viel weniger umweltschädliche Abfallprodukte, der Ausstoß von Kleinstpartikeln wird gegenüber Diesel um 98 Prozent gesenkt.

Fazekas: „Dazu kommt, dass Erdgasfahrzeuge auch noch um die Hälfte leiser sind als die üblichen Dieseltransporter.“ ■



Erdgasauto in Schwechat

Internet



## Alles über Erdgasautos

Unter [www.erdgasautos.at](http://www.erdgasautos.at) finden Interessierte alle Informationen über Erdgasautos: genaues über den Treibstoff selbst, die Vorteile des Erdgasantriebes, und vor allem auch eine Liste (mit Anfahrtsplänen!) zu den 33 öffentlichen Erdgas-Tankstellen in Österreich.

Im Bereich „Umwelt“ werden sehr genau und detailreich die Vorteile des Erdgasantriebes gegenüber herkömmlicher Diesel- oder Benzinmotoren erklärt. Letztlich wird auch erklärt wie man zu einem Erdgasauto kommt – für das es ja auch Förderungsgeld gibt.

www.zvachula.at  
dienstleistungen@zvachula.at

WIR RÄUMEN  
WIR STREUEN  
WIR HAFTEN  
WIR SIND FÜR SIE DA!

(02235)  
**87 797**  
... Ihr Winterdienst

**PROMPT UND ZUVERLÄSSIG!**

ZVACHULA Gesellschaft m.b.H. - 2325 HIMBERG - TEICHGASSE 24 - FAX (02235) 87 227

# Bummelabend

## Thema: „Herbstzauber“

Mehr als 50  
Geschäfte  
in Schwechat  
halten für Sie offen

Am 5. Oktober 2006 laden die Partner der Vereinigung „Schwechat – Einkaufen und Wohlfühlen“ – die sich aus Mitgliedern der Wirtschaftsplattform zusammensetzt – in den Einkaufsstraßen



Wie im Vorjahr (Archivbild) wird es auch beim herbstlichen Bummelabend 2006 für Groß und Klein das Richtige Angebot geben.

Schwechats von 17 bis 21 Uhr zum Bummelabend.

### Viele offene Geschäfte

Hoffentlich wird das Wetter passen, wenn wieder in allen Schwechater Geschäftsregionen in mehr als 50 Geschäften abends zum Bummeln eingeladen wird. Die Himberger Straße, die Franz-Schubert Straße, der Hauptplatz, die Wiener Straße und das Schwechater Einkaufszentrum stehen diesmal ganz unter dem Motto „Herbstzauber“.

### Kinderprogramm

Und damit den Kindern dabei nicht die Zeit zu lange wird, haben sich Partner der

Vereinigung „Schwechat – Einkaufen und Wohlfühlen“ wieder viele Bastelstationen einfallen lassen:

Drachen basteln kann man z.B. im Einkaufszentrum, Strohmäuse können am Hauptplatz bei der Fa. Fuchs gebastelt werden, Stoffsackerl bedrucken kann man in der Himberger Straße ( Fa. Payer), in der Landschafts-apotheke wird gezeigt, wie man Kräuter und Tee abfüllt und in der Stadtapotheke werden Salben gerührt.

Bei weiteren Bastelstationen in der Wienerstraße (Boutique Carla) und in der Franz-Schubert Str. ( Fa. Viktorin und Fa. Kopecky) kann man Kastanienketten knüp-

fen, Holzkluppen basteln, Blumengestecke fertigen und Tontöpfe bemalen.

### Einkaufen und wohlfühlen

Aber auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz. Es werden bei vielen „Einkaufen und Wohlfühlen“-Partnern kleine Imbisse und Knabereien angeboten, und die vielen Angebote und Schnäppchen an diesem Abend sollten ebenfalls nicht ungenutzt bleiben.

Auch die Schwechater „Straßenbahn“, gesponsert von der Brau AG, wird wieder verkehren, um das Bummeln zu einem ermüdungsfreien Erlebnis werden zu lassen. ■

# HERBST- ZAUBER

## am Bummelabend

Donnerstag, 5. Oktober 06,  
17.00-21.00 Uhr

- Himberger Straße
- Franz Schubert-Straße
- Hauptplatz
- Wiener Straße
- Ekazent

CLUB **A.** - **Aerobic- und Dance-**  
**Vorführungen bei SPORTAICHINGER**

**Luftburg ab 15.00 Uhr**



**Es fährt wieder die beliebte Schwechater  
Straßenbahn! Sponsor: Brau Union**



DRACHEN  
BASTELN  
MIT HOLZ-  
KLUPPEN  
BASTELN  
KASTANIEN-  
KETTEN  
KNÜPFEN  
STROHMÄUSE  
BASTELN  
TONTÖPFE  
BEMALEN  
BLUMEN-  
GESTECKE  
BASTELN  
STOFFSACKERL  
MIT STEMPEL  
BEDRUCKEN  
KRÄUTER  
ODER TEE  
ABFÜLLEN  
SALBEN  
RÜHREN

Grafikdesign: Peter E. Sukopp



# Felmayer neu

## Restaurant, Café und Cocktailbar

Großzügige  
Sanierungs- und  
Umbauarbeiten

Nach einer halbjährigen Sperre wurde im Juli 2006 mit großzügigen Reparatur-, Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten im den Räumlichkeiten des Restaurants Felmayer begonnen. Die Grundlage für diese Veränderungen war das vor drei Jahren im Zuge einer Neuvergabe vorgelegte Konzept des Betreibers, Matthias Schiffer.

Zur Rechten, vorbei an der Weinpräsentation, wartet das modern – gemütliche Kaffeehaus mit Kaffee- und Mehlspeisenspezialitäten, kleinen Häppchen und ausgewählten Tageszeitungen. Ab etwa 18 Uhr wandelt sich der Kaffee-treff in eine stimmungsvolle Cocktailbar mit Zigarren-lounge.

### Eröffnungsfest

Am 8. September öffnete der Betrieb – nach einem Fest, bei dem die Anrainer eingeladen waren – seine Pforten.

Bgm. Hannes Fazekas: „Die Stadtgemeinde hat mit diesem Betrieb nun ein repräsentatives Lokal. Ich bin überzeugt, dass sich unsere Investitionen gelohnt haben und hier ein attraktiver Standort geschaffen wurde.“

### Alles neu

Und das wird dem Gast geboten: Das Restaurant zur Linken, ein Wohnzimmer mit trendigen Eichen- und Nuss-holzinterieur. Hier werden kulinarischen Highlights für kleinen Gusto bis hin zum mehrgängigen Menü von der Küchenchefin, Isabella Nabicht, mit Liebe zubereitet und mit Freude kredenzt.



Im Felmayergarten entstand ein moderner Gastronomiebetrieb.

## Spanien war in Schwechat

Eine Woche lang vermittelte die Vereinigung der „einkaufen und wohlfühlen“-Partner den Schwechatern spanisches Lebensgefühl. Die gelungene Vernissage der Malgruppe Wallhof-turm im Tapasita mit viel Prominenz am 15. September eröffnete den Reigen an Veranstaltungen. Nächster Höhepunkt war der ausverkaufte Diavortrag mit Lesung zum Thema Jakobs-

weg im Theater Forum Schwechat.

Krönender Abschluss war dann die Ibiza-Night in der Körnerhalle. Spitzenmäßige Musik, tolle Animation durch die Tanzgruppe InMotion und zahlreiche kulinarische Genüsse sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Junge und Junggebliebene tanzten bis in die Morgenstunden.



Die Eröffnung der Spanien-Woche im Lokal Tapasita

Bundeskanzler  
Dr. Wolfgang Schüssel

Am 1. Oktober  
ÖVP Dr. Michael Mautner Markhof

www.oevp.at

**STARKE PARTNER**  
*hat das Land.*

- >> modern
- >> sicher
- >> menschlich

Am 1. Oktober  
ÖVP Liste 1

Österreich. Erfolgreich.



## Vortrag

In einem Querschnitt durch Kirche und Leben Äthiopiens erzählte Bischof Daniel am 30. August in der Pfarre Schwechat von seiner Kirche. „Es war höchst interessant das ‚Innenleben‘ von Kirche und Land Äthiopiens aus Erster Hand zu erfahren!“, meint Pfarrer Gerald Gump. ■



## Pfadfinderlager

Mitte September hielten die Schwechater PfadfinderInnen wieder ihr Schaulager auf der Festwiese in Rannersdorf ab. An zwei Tagen konnten die BesucherInnen sich genau über die Tätigkeiten und Aufgaben der weltumspannenden Organisation informieren. ■



## Mühlgassenfest

Im August fand wieder das traditionelle Mühlgassenfest statt, das schon zu einem beliebten Treffpunkt in Schwechat geworden ist. Wie gut die Stimmung dabei war, zeigt die Tatsache, dass es immer wieder regnete, die vielen BesucherInnen aber trotzdem keinerlei Anstalten machten, das Fest zu verlassen. ■



## Eis

Fleißige Hände im Seniorenzentrum halfen, spanische Atmosphäre nach Schwechat zu bringen: rd. 3.000 gelb-rote Papiernelken wurden gebastelt. Als Dankeschön luden Elisabeth Strini (2.v.r) und Plattform-Manager Dr. Walter Schubiger (r.) alle Beteiligten in die Eisbärenhöhle ein. ■



## Sturmfest

Mit großem Erfolg feierte der Siedlerverein Hutweide am 9. September ein Sturmfest. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde die Veranstaltung sehr gut besucht, Bgm. Hannes Fazekas, sein Vize, Gerhard Frauenberger und STR Herbert Mayer (welcher auch aktiv mitwirkte) konnten begrüßt werden. ■

# Stadtfest feierte Jubiläum

Das 15. Schwechater Stadtfest geriet zum vollen Erfolg: Für drei Tage verwandelte sich – heuer ausnahmsweise – die Wiener Straße zur Partyzone – und 15.000 Besucher genossen die fröhliche Atmosphäre an den drei Tagen des letzten August-Wochenendes. Das Wetter spielte mit, obwohl sich die Sonne nicht immer zeigte. Die Stimmung der vielen BesucherInnen konnte dadurch nicht getrübt werden: Musik sowie Speis und Trank der Schwechater Gastronomie sorgten für Party-Laune in der Wiener Straße.

Den Schlusspunkt des traditionellen Stadtfestes setzte wie immer das beeindruckende Feuerwerk im Sommerbad. ■



Die „Münchener Freiheit“ rockte am So



Seit 15 Jahren  
ein Höhepunkt  
im jährlichen  
Veranstaltungskalender



amstagabend, dass es eine wahre Freude war.



Ein Stadtfest für alle Generationen: Für die Kinder war an allen drei Tagen Spiel Spaß und Unterhaltung vorgesehen; die ältere Generation hatte wohl Spaß am Genuss und auch bei diversen Veranstaltungspunkten, wie dem Frühschoppen und ähnlichen Darbietungen. Da wurde natürlich auch das Tanzbein geschwungen ... Und für die, die es gern etwas lauter haben, spielten die Münchener Freiheit und danach Hot Chilly auf. Da schlug das Rock-Herz höher.

## Festsitzung Gladbeck

Seit 40 Jahren sind die Städte Gladbeck (D, Ruhrgebiet) und Schwechat partner-schaftlich verbunden. In dieser Zeit haben sich auf allen Ebenen viele konstruktive, positive Kontakte gebildet.

Während des Stadtfestes in war eine Delegation aus Gladbeck, angeführt von Bgm. Ulrich Roland (links im Bild), zu Gast in Schwechat. Bei einem Festakt im Rathaus überreichte Roland seinem Amtskollegen Han-

nes Fazekas eine Ehrennadel. In der Gladbeckstraße wurde eine Erinnerungstafel enthüllt (Foto unten). ■

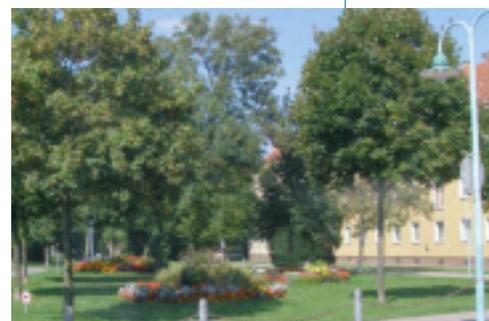


## Baumfreundlichste Gemeinde

Der Sieg im nö. Blumenschmuck-Bewerb (Seite 10), der Mobilitätspreis des VCÖ (Seite 11) – und jetzt auch noch das: Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Schwechat zur baumfreundlichsten Gemeinde Niederösterreichs gewählt wurde; zum zweiten Mal übrigens nach 2002.

Eine fachkundige Jury würdigte damit die Bemühungen der Gemeinde um den Baumbestand und um

Neupflanzungen. Der Preis wurde am 15. September – dem „Niederösterreichischen Baumtag“ – vergeben. ■



## Fest der FF Neukettenhof

Ein gelungenes Fest richtete die FF Neukettenhof am ersten Samstag im September aus. Beim Gasthaus Angelis wurden Tische, Bänke und die für eine ordentliche Bewirtung notwendigen Geräte aufgestellt und gehofft, dass dieses Mal das Wetter mitspielen werde...

Der Samstag war dann durch keine Wolke getrübt, entsprechend groß war der Andrang zum Feuerwehrfest. Für die Kleinen gab es Rundfahrten mit dem Feuer-

wehrauto und eine Hüpfburg, die Großen bekamen Bier, gutes Essen und Musik. Ein gelungener Tag! ■



EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE  
**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**  
Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail:uranigeizler@gmx.at

# Theater im Park

## gestaltet Herbstkulturtag 2006

Theater, Musik,  
Ausstellung und  
Abschlussfest



Die Bluegrass-Combo „Brown County“ bietet neben Bluegrass Geschichten über das ungewöhnliche Instrumentarium und Erläuterungen zu den Ähnlichkeiten zur europäischen Volksmusik. Das Konzert findet im Rahmen der Herbstkulturtag statt.

## Pantolon und Columbine

Nach der Aufführung wurde am 31. August 2006 trotz kühler Witterung – bei sternenklarer Nacht – die erfolgreiche Freilichtpremiere von „Pantolon und Columbine“ ausgiebig gefeiert.

Die Gäste waren nicht nur von der Aufführung

selbst begeistert, sondern auch von dem romantischen Schloss-Ambiente höchst angetan, besonders auch der Botschafter der Slowakei, der bei dieser Gelegenheit die nachbarschaftlichen Beziehungen mit Bürgermeister Fazekas pflegte. ■



Nach der Premiere: Hilli Reschl, Präsidentin des Bundesrates Bgm. Sissy Roth, Regisseur und „Chef-Pantomime“ Milan Sladek, Intendant Johannes C. Hoflehner, Bgm. Hannes Fazekas, STR für Kultur Manuela Schachlhuber, Botschafter der Slowakei in Österreich Josef Klinko

Vergangenen Herbst hat Theater im Park gesellschaftliche Aspekte zwischen „Sein und Schein“ beleuchtet. Das Leitmotiv für die Herbstkulturtag 2006 wird der Eskapismus (Realitätsflucht) sein.

Im Mittelpunkt der Herbstkulturtag 2006 steht das Stück „Die Altruisten“ (alle Termine siehe unten) des zeitgenössischen amerikanischen Autors Nicky Silver.

### Ausstellung

Die Vorstellungsserie in der Scheune wird von einer Ausstellung unter dem Titel „Hinter der Maske“ begleitet.

Die Ausstellung beschäftigt sich in Fotoserien, Kurzfilmen und Installationen mit Themen, Darstellungs- und Erzählweisen des Mediums Comic. Als einen Schwerpunkt behandelt die Ausstellung frauenspezifische Thematiken. Bekannte SuperheldInnen aus den Comics zeigen sich von einer ganz anderen Seite, wie etwa Catwoman, die sich plötzlich in der Küche wiederfindet.

### Konzertfrühschoppen

Am 15. Oktober spielt in der Scheune die Bluegrass-Combo „Brown County“ auf.

Geboten werden neben Bluegrass Geschichten über das ungewöhnliche Instrumentarium und Erläuterungen zu den Ähnlichkeiten zur europäischen Volksmusik.

### Szenische Führung

In die Kulturtag wurde auch noch die szenische Führung „Und ewig bockt das Weib“ gepackt. Drei Schauspielerinnen (ent)föhren ihr Publikum in die Welt der „bösen Mädchen“, der Aufmüpfigen, der Unangepassten. Auf diesem historisch-literarischen Streifzug begegnen wir so klugen Frauen wie Lilith, die Adam lieber seiner Eva überließ, als „unter ihm zu liegen“ oder Lysistrate, die es mit weiblicher List verstand, einen Krieg zu beenden.

### Karaoke-Abschlussfest

Beim Abschlussfest am 26. Oktober 2006 können Sangesfreudige live zu ihrem Lieblingshit trällern. Das Publikum entscheidet, wem das am besten geglückt ist – natürlich sind da noch ein paar Kreativ-Hürden eingebaut. ■

## Termine der Herbstkulturtag

### Freitag, 6. Okt. 2006

- 19 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung „Hinter der Maske“

- 20 Uhr: Premiere „Die Altruisten“ – Im Anschluss Eröffnungsfeier der Herbstkulturtag

### Samstag, 7. Okt. 2006

- 20 Uhr: „Die Altruisten“

### Freitag, 13. Okt. 2006

- 20 Uhr: „Die Altruisten“

### Samstag, 14. Okt. 2006

- 20 Uhr: „Die Altruisten“

### Sonntag, 15. Okt. 2006

- 11 Uhr: Bluegrass-Konzertfrühschoppen mit „Brown County“

### Donnerstag, 19. Okt. 2006

- 20 Uhr: Szenische Führung

Prämiierung Fotowettbewerb

### Freitag, 20. Okt. 2006

- 20 Uhr: „Die Altruisten“

### Samstag, 21. Okt. 2006

- 20 Uhr: „Die Altruisten“

### Sonntag, 22. Okt. 2006

17 Uhr Szenische Führung „Und ewig bockt das Weib“

### Mittwoch, 25. Okt. 2006

- 20 Uhr: „Die Altruisten“

### Donnerstag, 26. Okt. 2006

- 20 Uhr: Szenische Führung „Und ewig bockt das Weib“ – anschließend Abschlussfest

Die Fotoausstellung wird während der gesamten Herbstkulturtag im Neuen Museum zu sehen sein.

# Vernissage im Rathaus

Bilder  
von  
Günther Frank



Eines der Werke von Günther Frank

Am Dienstag, dem 17. Oktober findet um 19 Uhr im Foyer des Rathauses die Vernissage zur Ausstellung „FUNDSTÜCKE geordnet“ von Prof. Günther Frank statt.

Prof. Günther Frank – Maler, Sänger, Schauspieler, Journalist, Fernseh- und Radiomoderator, Musiker und Entertainer, Autor meint zu seinem Schaffen: „Malerei, du geliebtes Rätsel meiner jahrtausendealten Erinnerungen, dir gilt all meine Neugierde, Besessenheit und Sturheit!“

Er will keine Richtung vertreten – nur ehrlich sein. Denn es gibt nur ein hundertprozentiges Engagement für den Maler: Immer wieder aufs neue bis ins tiefste seiner Natur hinabzusteigen, alles andere bleibt Parodie.

Perfekt dazu harmoniert das musikalische Rahmenprogramm mit dem Joschi Schneeberger Quintett, feat. Prof. Karl Hodina.

\*\*\*

Ausstellung bis zum 19. 12. 2006 im Rathaus

# 15 Jahre neue Bücherei

Lesung von  
„Rockprofessor“  
Reinhold Bilgeri

Im Oktober 1991 konnte die „Neue Bücherei“ in der Wiener Straße mit rund 14.000 Büchern ihrer Bestimmung übergeben werden.

Heute kann der Benutzer aus ca. 23.000 Medien (Bücher, Audio-CD's, CD-ROM's, VHS, DVD's und Hörbücher) wählen. In den 15 Jahren ihres Bestehens wurden 530.000 Medien entliehen, 18.000 Medien neu angekauft und laufende Ver-

anstaltungen (Lesungen, Buchpräsentationen, Ausstellungen) organisiert.

Anlässlich „15 Jahre Neue Bücherei“ ist es gelungen, den bekannten Liedermacher und Buchautor „Rockprofessor Reinhold Bilgeri“ für einen Leseabend mit gesungenen Liebesballaden am 7. November 2006 um 19 Uhr bei freiem Eintritt, in der Bücherei Schwechat, Wiener Straße 23a zu engagieren. ■

**Jetzt auch hier!**

# SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

**Rufen Sie**  
(01) **707 38 68**  
saubermax@gmx.net  
Wir machen Ihnen ein Angebot!

**SAUBERMAX**  
Haus-Service Hellmut Schwillinsky GmbH  
... Ihr Hausbetreuer  
Reinigung - Schneeräumung - Facilityservice

**... und Sie müssen nicht mehr raus!**

## Ausstellung

In der Galerie der Städtischen Bücherei ist vom 2. Oktober bis 24. November die Ausstellung „Bunt“ von Ursula Polz zu sehen.

Die gebürtige Wienerin Ursula Putz übersiedelte im Jahr 2005 mit ihrer Familie nach Schwechat und entdeckte hier ihre Leidenschaft zur Acryl-Malerei. Aufgrund des positiven Feedbacks und Drängens ihrer privaten Umgebung entschloss sie sich, mit ihrer ersten Ausstellung an die Öffentlichkeit zu gehen. Und so freut sie sich mit Recht darauf!

## Männer ...

... haben auch ihr Gutes, meint Heilwig Pfanzer – und haben ihrem gleichnamigen Soloabend zu einem Riesenerfolg verholfen. Pfanzer nähert sich dem Thema MÄNNER von zwei Seiten: gewohnt tief-sinnig-humorvoll und als Moderatorin der Talkshow „Bei Heilwig“, bei der die vielseitige Künstlerin auch gleich in die Rollen sämtlicher „Gastinnen“ schlüpft.

\*\*\*

Mittwoch, 25. Okt. 2006, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat, 01 707 82 72; eine Veranstaltung des Frauenreferats Schwechat.

MALERMEISTER

# EWALD SCHEDL

2320 Schwechat · Humberger Straße 17  
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Wir malen  
tapezieren  
spritzen  
lackieren  
pünktlich  
preiswert  
prima

malerei

Bäckerei • Konditorei  
Espresso

# KAGER

Schwechat • Humberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

BÄCKEREI  
KAGER  
SCHWECHAT

## September

**Freitag, 29. September 2006**

- Phönixplatz, 13 Uhr: Kleinfeldfußballturnier der PSV Schwechat
- Stadtpfarre, 18 Uhr: Informationsabend der Rainbows-Gruppe (für Kinder mit Trennungserfahrungen)

**Samstag, 30. September 2006**

- Körnerhalle, gr. Saal, 19 Uhr: Showfestival von MmbB

## Oktober

**Sonntag, 1. Oktober 2006**

- Eisenbahnmuseum, Hintere Bahngasse 2b, 14 Uhr: Mia Mautz Kinderkulturprogramm; Information: 0676/47575 97

**Dienstag, 3. Oktober 2006**

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift
- Mittwoch, 4. Oktober 2006**
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Chromosomensatz XY ungelöst, Heilbutt&Rosen – Kabarett

**Donnerstag, 5. Oktober 2006**

- Schwechater Einkaufsstraßen, 17 bis 21 Uhr: Bummelabend „Herbstzauber“
- Gasthaus Trabitsch-Gettinger, 18.30Uhr: Briefmarkentauschtag; Zusammenkunft der Mitglieder, Gäste und Neueinsteiger; www.bsv.donau.at.tf

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Chromosomensatz XY ungelöst, Heilbutt&Rosen

**Freitag, 6. Oktober 2006**

- Rudolf-Tonn-Stadion, 9.00 Uhr: 3. Laufsportfest
- Felmayergarten, 19 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung „Hinter der Maske“
- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: Premiere „Die Altruisten“ – Im Anschluss Eröffnungs-

feier der Herbstkulturtag

**Samstag, 7. Oktober 2006**

- Stadtpfarre, 7.30 bis 12 Uhr: Flohmarkt
- Pozi's Schaugarten, Frauenbachgasse 1A, 10 bis 18 Uhr: „Tag der offenen Tür“
- Rudolf-Tonn-Stadion, 10.00 Uhr: 3. Laufsportfest
- Körnerhalle, gr. Saal, 16,30 Uhr: Abschluss Laufsportfest
- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: „Die Altruisten“

**Sonntag, 8. Oktober 2006**

- Stadtpfarre, 16 Uhr: Fest der Treue – Segen für Ehejubilare in der Pfarrkirche (Info und Anmeldung in der Pfarre, 01/707 64 74, E-Mail: office@pfarreschwechat.at)
- Pozi's Schaugarten, Frauenbachgasse 1A, 10 bis 18 Uhr: „Tag der offenen Tür“

- Körnerhalle, gr. Saal, 20,00 Uhr: Aboveranstaltung – Main-Street

**Mittwoch, 11. Oktober 2006**

- Körnerhalle, gr. Saal, 20,00 Uhr: Aboveranstaltung – Main-Street

**Freitag, 13. Oktober 2006**

- Theater Forum Schwechat, 19 Uhr: Kabarettabend der Europahauptschule
- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: „Die Altruisten“

**Samstag, 14. Oktober 2006**

- Einkaufszentrum Schwechat, 7.30 bis 12 Uhr: Bauernmarkt
- Körnerhalle, 20 Uhr: Folkloreveranstaltung; Veranstalter: FC Buducnost

- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: „Die Altruisten“

**Sonntag, 15. Oktober 2006**

- Scheune im Felmayergarten, 11 Uhr: Bluegrass-Konzertfrühschoppen mit „Brown Country“

**Donnerstag, 19. Oktober 2006**

- Gasthaus Trabitsch-Gettinger, 18.30Uhr: Briefmarkentauschtag; Zusammenkunft der Mitglieder, Gäste und Neuein-

steiger; www.bsv.donau.at.tf

- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: Szenische Führung, Prämiiierung Fotowettbewerb

**Freitag, 20. Oktober 2006**

- Körnerhalle, gr. Saal, 8.30-20 Uhr: Gesundheitsmesse
- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: „Die Altruisten“

**Samstag, 21. Oktober 2006**

- Körnerhalle, gr. Saal, 10 - 18 Uhr: Gesundheitsmesse

- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: „Die Altruisten“

**Sonntag, 22. Oktober 2006**

- Gemeindezentrum Zirkelweg, 10-18 Uhr: 32. Oktoberfest der Pfarre Schwechat

- Scheune im Felmayergarten, 17 Uhr: Szenische Führung „Und ewig bockt das Weib“

**Dienstag, 24. Oktober 2006**

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Verdummt in alle Ewigkeit, 26. Programm der Brennesseln

**Mittwoch, 25. Oktober 2006**

- Körnerhalle, gr. Saal, Vorm: Kinderveranstaltung- Dschungelbuch

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: „Männer ...haben auch ihr Gutes“; Soloabend von und mit Heilwig Pfanzer

Veranstalter: Frauenreferat der Stadtgemeinde Schwechat

- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: „Die Altruisten“

**Donnerstag, 26. Oktober 2006**

- Scheune im Felmayergarten, 20 Uhr: Szenische Führung „Und ewig bockt das Weib“ – anschließend Abschlussfest der Herbstkulturtag mit Comic Karaoke

**Freitag, 27. Oktober 2006**

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Komödie im Dunkeln, Peter Schaffer, Theatergruppe KTK Kampfenfieber

## 11. Oktoberfest

**Freitag 29. Sep. 2006**

ab 15 Uhr Vergnügungspark

20 Uhr: Bieranstich, Eröffnung durch Bgm. Hannes Fazekas

20.30 bis 1 Uhr: Unterhaltungsmusik mit Horst Buchebner-Band

**Samstag 30. Sept. 2006**

10 Uhr: Öffentliche Bezirkskonferenz der SPÖ Schwechat, musikal. Begleitung: Karl Hodina und Richard Österreicher mit Band

16 bis 19 Uhr: Die 3 Urigen

20.30 bis 2 Uhr: Tanz- und Unterhaltungsmusik mit Harry Prünster und Die Alps

**Sonntag 1. Okt. 2006**

11 bis 15 Uhr: Frühschoppen

ab 17 Uhr: Wahlabschlussfeier der SPÖ Schwechat

Die SPÖ-Gemeindeorganisation Schwechat freut sich auf Ihr Kommen.

## Spielgruppe ...

... für Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren.

Termine: jeden Montag, 9 bis 10 Uhr (1.Termin: 16.10.2006 – gemütlicher Ausklang bei gesunder Jause)

Ort: NÖ Hilfswerk, Zentrum für Beratung und Begleitung Brauhausstraße 8, Obj. 69, 2320 Schwechat

Kosten: 10er Block um € 70,- od. pro Termin € 8,- Info bei NÖ Hilfswerk, Ulrike Artner

Tel. 01/ 706 54 44-18

## Trendig auf Tour mit dem SEAT Ibiza

\*Preis inkl. MwSt., zzgl. Nebenkosten und optionaler Ausrüstung. \*\*Stand: 07/06



Der SEAT Ibiza garantiert Lebenslust pur - schwingvolles Design sowie tolle Ausstattungsfunktionen inklusive. Und allen, die ihn leasen möchten, kommt er mit einer unglaublichen Monatsrate besonders entgegen. Den SEAT Ibiza Pur 1.2 12V 70 PS gibt es jetzt im Operating Leasing der Porsche Bank ab € 96,- mtl. \*\*, 60 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr, € 3.000,- Eigenleistung, vollKASKO ab € 33,- mtl. Stand: 07/06

SEAT Ibiza Pur ab € 11.690,-\* oder ab € 96,- mtl.\*\*



**AUTOHOF** Keglovits

2322 Zwölfaxing, Schwechater Str. 67-71, Tel. 01/7072201-40  
2521 Trumau, Lüzstraße 1, Tel. 02253/6267  
www.keglovits.at

# GLOBETROTTER

CAFE • BISTRO • RESTAURANT

## SCHNITZELERLEBNIS

**Wußten Sie schon, dass ganz in Ihrer Nähe ein NEUES LOKAL eröffnet hat?**

Montag – Freitag ab 16 Uhr gibt es dort die besten und günstigsten Schnitzelspezialitäten weit und breit!

**Schnitzelschmaus ab EUR 7,90**  
**das Krügerl Bier dazu auch nur EUR 2,90**

Direkt neben dem Mazur Parkplatz im neuen VIP CENTER des Flughafens Wien.  
Tolles Ambiente, **kostenloser Parkplatz** während Ihres Besuchs.

AIREST



www.airest.com

### ANFAHRTSWEG



### ANFAHRT:

> **Von der Autobahn kommend:**  
Autobahn A4-Abfahrt Flughafen – in der Abfahrt rechts auf die B9 Richtung Schwechat – bei der 2. Ampel (Kreuzung Mannswörth) links zum neuen VIP CENTER neben dem neuen Hangarkubus

> **B9 aus Richtung SCHWECHAT kommend:**  
bei der 1. Ampel nach dem Kreisverkehr (Kreuzung Mannswörth) rechts zum neuen VIP CENTER neben dem neuen Hangarkubus

> **B9 aus Richtung FISCHAMEND kommend:**  
bei der 3. Ampel nach der Pistenunterführung (Kreuzung Mannswörth) links zum neuen VIP CENTER neben dem neuen Hangarkubus

GLOBETROTTER  
CAFE • BISTRO • RESTAURANT

**Gratis Parkplätze während Ihres Besuchs (4 Stunden) vor dem Lokal!**

Einfahrtskarte ziehen – Nachsteckkarte im Lokal erhältlich!

**Tischreservierung unter:**  
Tel.Nr.: 01-7007/66826 oder  
01-7007/65228

# Von der Kur zur Wellness

Schon die Römer wussten ihr Wohlbefinden zu steigern, indem sie Thermen errichteten und das Baden im warmen Wasser genossen. Im Nahen Osten galt seit jeher das Tote Meer mit seinen heilenden Kräften als Stätte der Erholung und Gesundheitsvorsorge.

## Antike und Mittelalter

Schon in Antike und Mittelalter waren sich die Menschen bewusst, dass sich Medizin nicht nur mit dem kranken Menschen zu beschäftigen habe, sondern auch der Vorsorge diene. Die Medizin sollte demnach auch die Kunst zur Förderung eines gesunden Lebens sein.

## Die Benediktusregel

Mit der Lehre eines ganzheit-

lichen gesunden Lebens setzte sich auch die Benediktusregel der mittelalterlichen Kirche auseinander. Der Mensch sollte mit Leib und Seele harmonisch leben. Vertreter dieser These waren vor allem der im 13. Jahrhundert lebende Albertus Magnus und die Äbtissin des Benediktinerklosters auf dem Rupertsberg bei Bingen – Hildegard.

## Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen setzte besonders das „Maßhalten“ mit Licht und Luft, Essen und Trinken, Arbeit und Muße sowie Schlafen und Wachen in den Mittelpunkt ihrer Theorie – wohl nicht ganz unähnlich mancher heutiger Lehren vom bewussten Leben.

In jener Zeit, in der Hilde-

gard von Bingen lebte und wirkte, galten Orte mit Heilquellen bereits als beliebte Reiseorte.

## Kurort Baden

Einer jener Orte, die seit mehr als 2.000 Jahren von Menschen zur Behandlung ihrer Beschwerden aber auch zur Vorsorge und zur Steigerung ihres Wohlbefindens besucht werden, ist Baden bei Wien. An diesem Ort wird die Heilkraft der Natur, die hier warmes Schwefelwasser zutage befördert, genutzt.

## Naturheilkunde

Über die Nutzung der natürlichen Quellen zur Bewahrung der Gesundheit und zur Linderung und Heilung von Krankheiten schrieb erstmals der Kremser Stadtarzt Wolfgang Wintperger, der 1511 sein „Traktat der Badenfahrt“ verfasste.

Vor allem im Zeitalter der Aufklärung mit Jean Jacques Rousseaus Forderung der Rückkehr zur Natur erhielt auch der Kurtourismus einen beachtlichen Aufschwung.

## Sebastian Kneipp

Im 19. Jahrhundert setzte sich der bayrische Priester Sebastian Kneipp mit Wassertherapie und der Bedeutung der Heilpflanzen auseinander. Durch die Bekanntschaft mit



Fotos: www.weingartner-foto.at (2)

Gesund und fit – ein Ziel, nach dem Menschen streben.

dem österreichischen Erzherzog Joseph wurden seine Lehren durch Vorträge, die er ab 1885 hierzulande hielt, weiter verbreitet.

Auch zu Beginn des 20. Jahrhunderts hielt die Bedeutung der Kuren an. Orte wie Bad Ischl wurden nicht zuletzt durch prominente Besucher, wie aus dem Kaiserhaus, zu renommierten Urlaubsorten.

## Wellness

Kur- und Thermalorte sind heute oftmals mit dem Begriff „Wellness“ verbunden. Jener Begriff stand in den 1950-er Jahren in den USA für eine neue ganzheitliche Gesundheitslehre und leitete sich von den Worten „Wellbeing“ und „Happiness“ ab. Der Begriff dient heute des Weiteren der Bewerbung touristischer Betriebe oder sportlicher und freizeitorientierter Einrichtungen. In seiner ursprünglichen Bedeutung von körperlichem und seelischem Wohlbefinden erinnert er jedoch an all jene Bestrebungen, die bereits in der Antike bekannt waren. 3D



Schon im Palast des Minos in Knossos auf Kreta gab es hochentwickelte Badeanlagen

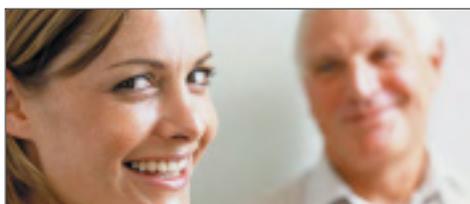


CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

# FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88



**Ihr Bankpartner - immer in Ihrer Nähe**

Österreichweit in jeder BAWAG- und Postfiliale.

Wir holen mehr für Sie raus.



www.bawagpsk.com

# Weißbuch

## für die Jugend Schwechats

Alle relevanten  
Adressen für  
Kinder und  
Jugendliche

„Wohin, wenn ...?“ – Kinder und Jugendliche in Schwechat erhalten einen wichtigen Ratgeber, speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt.

### Für alle Situationen

Das Regionalforum Schwechat („Refos“ – ein von der Stadt Schwechat unterstützter Zusammenschluss von Vereinen und Institutionen im Großraum Schwechat, die sich mit Jugendlichen und Kindern auseinandersetzen)

hat dieses Werk für Jugendliche erstellt.

In dem Buch (eine Sammelmappe) werden alle Angebote in der Stadt aufgelistet, die für Kinder und Jugendliche von Interesse sein könnten – von Stellen der Stadt selbst, über den Hilfsverein SOPS bis hin zum „Verein Integration“, zu den Pfarren und vielen mehr.

Bgm. Hannes Fazekas präsentierte das Weißbuch im Jugendhaus gemeinsam mit

Jugendhaus-Leiterin Mag. Martina Michelfeit.

### Sicherheit

Fazekas: „Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf eine Umgebung, in der sie sich wohl fühlen. Das Wissen um Institutionen, denen dieses Recht ein Anliegen ist, gibt den Kindern und Jugendlichen Sicherheit.“

Das Weißbuch wird in Schulen, Horten und ähnlichen Institutionen aufliegen. ■



Mag. Martina Michelfeit und Bgm. Hannes Fazekas bei der Präsentation

## Ferienspiel: Rekordbeteiligung

Wie in den vergangenen Jahren ging auch im Jahr 2006 das mittlerweile traditionelle Schwechater Ferienspiel mit Rekordzahlen über die Bühne. Attraktionen wie zum Beispiel „No Name City“, „Schokomuseum“, „Pathologisches Museum“ sind nur drei von 74 Programmpunkten die vom 15. bis 25. August von

insgesamt 270 Kindern besucht wurden.

Am 23. August verschaffte sich Landesrätin Christa Kranzl gemeinsam mit Bgm. Hannes Fazekas einen persönlichen Eindruck von unserem Ferienspiel, und konnte über die 3.000 Anmeldungen für die einzelnen Stationen nur staunen. ■



Teilnehmerkarten für die Kinder zu Beginn, Blumen für die BetreuerInnen am Ende – unter Leitung von Dir. Fritz Graski war das Ferienspiel wieder ein voller Erfolg.

## Vergabe von Förderungen

In Schwechat entscheidet der Jugendförderungsbeirat über Subventions- und Förderansuchen diverser Institutionen und Vereine. Bei der jüngsten Tagung des Jugendförderungsbeirates wurde die Förderung folgender Projekte beschlossen (tatsächliche Kosten/ Förderungsbeitrag):

- Verein ÜDÜWÜDÜ, Trommelworkshop € 200,- / 100,-
- Verein ÜDÜWÜDÜ, Ü-Schlauchbootrennen € 157,75/78,87
- Verein ÜDÜWÜDÜ, Anschaffung eines Beamers € 985,-/ 492,27

- Verein SOPS Schulische Förderung € 669,-/ 334,50

### Einreichfrist

Die nächste Sitzung des Jugendförderungsbeirates findet am 17. Oktober 2006 statt. Projekte die bis 13. Oktober 2006 im Jugendreferat der Stadtgemeinde Schwechat eingehen, werden in dieser Sitzung behandelt.

Informationen sowie das Antragsformular bekommt ihr auf unserer Homepage [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) oder im Jugendreferat bei Herrn Benjamin Hutter, Tel.: 01/70 108-301, e-Mail: [b.hutter@schwechat.gv.at](mailto:b.hutter@schwechat.gv.at)



*Schmerzfrei  
auf sanfte Weise*

Peter Schandl

Medizinischer Masseur \* Gewerblicher Masseur  
Orthobionom

Ehrenbrunnengasse 41/7  
2320 Schwechat

Dr. Sailer: Hauptplatz 17-18/Top 30  
2320 Schwechat

Tel.: 01 707 91 27

E-Mail: [orthobionomy@massageschandl.at](mailto:orthobionomy@massageschandl.at)  
Web: [www.massageschandl.at](http://www.massageschandl.at)

### Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Hier die Sprechstunden im Oktober 2006:

Mo., 2. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr

Di., 3. Oktober 2006, 16 bis 17.30 Uhr

Mo., 9. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr

Mo., 16. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr

Di., 17. Oktober 2006, 16 bis 17.30 Uhr

Mo., 23. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr

Di., 24. Oktober 2006, 16 bis 17.30 Uhr

Mo., 30. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr

Di., 31. Oktober 2006, 16 bis 17.30 Uhr

### NÖ Heizkostenzuschuss 2006/2007

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2006/2007 in der Höhe von € 100,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden.

Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2007 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosen-

versicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

• BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2006 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen

• sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt  
Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

### Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2007/08:

Bei der Schuleinschreibung wird eine so genannte „Sprachstandsfeststellung“ durchgeführt. Werden Defizite festgestellt, bespricht der (die) Schulleiter(in) das mit den Eltern und überreicht das Sprachticket. NEU ist außerdem bei der Schuleinschreibung, dass Kinder bis zum 1. März 2008 sechs Jahre alt werden zur Schuleinschreibung kommen können.

- Volksschule Schwechat I und

• Volksschule Schwechat II: von Montag, 16.10.2006 bis Freitag, 20.10.2006, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

• Volksschule Rannersdorf: von Montag, 9.10.2006 bis Freitag, 13.10.2006, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

• Volksschule Mannswörth: Donnerstag, 18.10.2006 und Dienstag, 19.10.2006, von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Ganz Wichtig: Das Kind ist mitzunehmen

### Vergabebekanntmachungen:

• Arbeiten an der Wasserversorgungsanlage am Hauptplatz: Firma Hans Böchheimer, Hoch- und TiefbaugesmbH, 2640 Enzenreith

• Errichtung eines Salzsilos auf dem Lagerplatz in der Ludwig Poihs-Straße: Firma Obermayer Holzkonstruktionen Ges.m.b.H., 4690 Schwanenstadt

• Errichtung von Flugdächern und einer Lagerhalle für den Bauhof: Firma Zöhner-Buhmann GmbH, 3950 Gmünd

• Ankauf von Fahrzeugen für die Stadtgärtnerei und den Bauhof: LKW mit Hubarbeitsbühne: Firma Horst Sieghardt GesmbH., 2344 Maria Enzersdorf

• LKW mit Heckladkran: Firma Iveco Austria Ges.m.b.H., 1231 Wien

• LKW mit Hakenlift: Firma Iveco Austria Ges.m.b.H., 1231 Wien

• Selbstfahrender Geräteträger: Firma Reform Werke Bauer & Co GmbH, 4600 Wels

### Gradierwerk:

Das Gradierwerk ist wegen der Wintersperre ab 01.11.06 geschlossen (witterungsabhängig)

### Neue Ordinationszeiten

Seit 4. September hat Dr. Michael Palkovits neue Ordinationszeiten:

Montag: 14 bis 18 Uhr

Dienstag und Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag: 8.30 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag: 8.30 bis 11 Uhr

### Heckentag

Der Heckentag ist heuer am 4. November. Neu im Sortiment ist die Kinderhecke mit Pimpernuss, Dirndl-Strauch, Feldhorn, Korbweide, Himbeere und Rote Ribisel. Anmeldungen sind bis 16. Oktober möglich, Info: Frau Marlene Straub 01 70108-317 oder m.straub@schwechat.gov.at

### Stellenangebote

#### Sprachliche Gleichbehandlung:

Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

#### Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), Adresse und Telefonnummer (evtl. aufliegenden Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.

#### Mindestanforderungen

Einwandfreies Vorleben, Verlässlichkeit, geistige und körperliche Eignung, Flexibilität im Arbeitseinsatz. Sofern in den Inseraten besondere Ausbildungen oder Kenntnisse gefordert werden, sind entsprechende Kopien von Zeugnissen oder Bescheinigungen beizulegen. Die angeführten Bewerbungsfristen können verkürzt werden, wenn eine Stelle vorher aufgrund einer Bewerbung besetzt wird.

## Häckseldienst- Gutschein

Datum:

Freitag, 10. November 2006

Samstag, 12. November 2006

(Nichtzutreffendes streichen)

Menge:

bis 2 m<sup>3</sup>

2 bis 5 m<sup>3</sup>

(Nichtzutreffendes streichen)

(1 m<sup>3</sup> = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name:

Adresse:

Telefon:

Senden sie diesen Gutschein bis spätestens Dienstag, 31. Oktober 2006 an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat.

### Bauvorhaben: Hauptplatz Schwechat Straßenbauarbeiten

Ausschreibende Stelle: Stadt-  
gemeinde Schwechat, Rat-  
hausplatz 9, 2320 Schwechat  
Vergabeverfahren: Offenes  
Verfahren gemäß BVergG  
2006

Leistungsumfang: Die Arbeiten  
umfassen im wesentlichen  
Straßenbauarbeiten für:  
2.000 m<sup>2</sup> Straßenbauneuher-  
stellung, 4.000 m<sup>2</sup> Gehstei-  
gneuherstellung mit Beton-  
pflasterung einschließlich  
Künetten für Einbauten, Rand-  
steinverlegungen, Entwässe-  
rungen und Nebenarbeiten  
Arbeitsdurchführung:  
05.03.2007 – 31.07.2007

Teilnahmevoraussetzungen:  
technisch, wirtschaftlich und  
leistungsfähige Unternehmen  
gemäß BVergG 2006, Refer-  
enzen sind beizulegen. Wei-  
tere Kriterien sind dem LV zu  
entnehmen. Die Ausarbeitung  
des Angebotes wird nicht  
honoriert.

Unterlagen: Anfordern des  
Leistungsverzeichnisses ab  
18.09.2006 beim Ziviltechni-  
kerbüro Kiener Consult ZT-  
Ges.mBH, Hr. Ing. Urteil,  
Stadtplatz 37,

3400 Klosterneuburg, Tel.Nr.  
02243/353 41-0, per FAX  
02243/353 41-18

Preis pro Ausschreibungs-  
exemplar: € 120,- inkl.  
MWSt.

Postversand per Nachnahme  
– keine Rückvergütung der  
Exemplarkosten!

Zuschlagsfrist: ab Angebotser-  
öffnung 6 Monate. Vadium:  
verlangt.

Teilangebote: sind nicht zuläs-  
sig!

Termine: Angebotsabgabe im  
Rathaus der Stadtgemeinde  
Schwechat, Rathausplatz 9,  
Bürgerservice, am  
10.10.2006 um 10.00 Uhr.

Die Angebote müssen in  
einem verschlossenen  
Umschlag mit der Aufschrift  
„NICHT ÖFFNEN – Angebot  
„HAUPTPLATZ SCHWECHAT,  
STRASSENBAUARBEITEN“  
und dem Abgabetermin verse-  
hen werden. Angebotseröff-  
nung: ebendort, 1. Stock, Zi.  
114, am gleichen Tage um  
11.00 Uhr.

Den Bietern steht es frei, zu  
der Eröffnung einen Vertreter  
zu entsenden.

### Hörmobil

Die Stadtgemeinde Schwe-  
chat bietet am 17.10.2006  
ein besonderes Service. Das  
Hansaton-Hörmobil-Team  
steht Ihnen an diesem Tag in  
der Zeit von 9 Uhr bis 12  
Uhr und von 14 Uhr bis 17

Uhr direkt vor dem Hauptein-  
gang des Rathauses Schwe-  
chat zur Verfügung.

Nutzen Sie die günstige  
Gelegenheit zu einem Gratis-  
hörtest sowie Aufklärung und  
Beratung zu Hörgeräten.



Das Hörmobil kommt am 17. Oktober nach Schwechat

### Verkehrsführung Hauptplatz

Die Verkehrsführung Haupt-  
platz für die Bauphasen 2,3  
und 4 Kanalbau

• Phase 2:

Termin 4.9. bis 8.10.

Bauarbeiten Kanal und WL  
am östlichen Hauptplatz, von  
NÖ GKK bis B10, betroffen  
ist der Parkplatz vor der Kir-  
che und die Grünfläche vor  
Neckam. Parkplatz ist teil-  
weise gesperrt. Keine Ver-  
kehrseinschränkungen am  
Hauptplatz.

Zeitgleich Kanalbauarbeiten  
auf der B10 vor ON1 bis  
ON7 zwischen Kalten Gang  
und Hauptplatz, Verkehr auf  
2 Fahrstreifen statt 4.

• Phase 3:

Termin 9.10. bis 19.11.

Bauarbeiten Kanal und WL  
am westlichen Hauptplatz,

von ON18 bis B10, Park-  
platz vor Kirche wieder frei,  
keine Verkehrseinschränkung  
am Hauptplatz.

Zeitgleich Kanalbauarbeiten  
auf der B10 vor Post zwi-  
schen Kalten Gang und Wie-  
nerstraße ON1, Verkehr auf  
2 Fahrstreifen statt 4.

• Phase 4:

20.11. bis 10.12.2006

Kanalbauarbeiten auf der  
Himbergerstraße von Kreu-  
zung Löwengasse bis Kreu-  
zung Mischekgasse. Keine  
Verkehrseinschränkung, Park-  
plätze im Baustellenbereich  
gesperrt, von ON 14 bis  
BAWAG.

Die Arbeiten in den Kreu-  
zungsplateaus werden gene-  
rell in Nacharbeit herge-  
stellt.

### Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der Stadträte

Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger: Sprechstunden nach  
telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 70 108 –  
290

**Stadträtin Helene Proschko:** Sprechstunden nach telefoni-  
scher Voranmeldung unter 70 108 – 215

**Stadträtin Barbara Sachs:** Sprechstunden nach telefoni-  
scher Voranmeldung unter 70 108 – 272

**Stadträtin Manuela Schachlhuber:** Sprechstunden nach  
telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 213

**Stadtrat Ronald Heuberger:** Sprechstunden nach telefoni-  
scher Voranmeldung unter 70 108 – 288

**Stadtrat Herbert Mayer:** Sprechstunden nach telefonischer  
Voranmeldung unter 70 108 – 215 oder 251

**Stadtrat Franz Semtner:** Sprechstunden nach telefonischer  
Voranmeldung unter 70 108 – 234

**Stadtrat Ernst Viehberger:** Sprechstunden jeden Dienstag  
von 16.30 bis 17.30 Uhr, Zimmer 229 sowie nach telefoni-  
scher Vereinbarung unter 70 108 – 258

**Stadträtin Mag. Brigitte Krenn:** Sprechstunden jeden  
Dienstag von 9 bis 10 Uhr, Zimmer 108 sowie nach telefoni-  
scher Voranmeldung unter 70 108 – 223

Ganz Schwechat – Nachrichten  
der Stadtgemeinde Schwechat  
Eigentümer und Verleger  
(Medieninhaber):

Stadtgemeinde Schwechat,  
2320 Schwechat, Rathaus.

Redaktion:

Gabriele Pözlbauer,  
Dejan Mladenov.

Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW

Fax.: 01 707 32 23,

E-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:

Schwechat Druckerei; 2320  
Schwechat, Franz Schubert Str. 2,  
Tel.: 01 707 71 57.

Hersteller: Schwechat

Druckerei; 2320 Schwechat.

Zur Post gegeben: 25. 9. 2006

Redaktions- und Inseratenschluss

der nächsten Nummern:

3. Oktober für November 2006,

3. November für Dezember 2006

Nähere Informationen zur

Stadtgemeinde Schwechat

finden Sie auf der Homepage

unter [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,  
Kultur, Beratung,  
geselliges Beisammensein

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat:** Der Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat plant in nächster Zeit folgende Aktivitäten:

- 18. Oktober: Schmankerles-

sen (Backendl), anschließend besuchen wir die Ausstellung im Heimatmuseum im Felmayergarten.

- November: Besuch beim Bundespräsidenten (Termin

wird noch bekannt gegeben)

- 6. Dezember: Fahrt zum Adventmarkt in der Kartause Gaming.

Bitte beachten: Da wir Plätze reservieren bzw. Karten

tert waren die 40 Teilnehmer von der Aufführung in Mörbisch. „Der Graf von Luxemburg“. Wie sagt der Intendant so schön: „Es war wunderbar“ und er freut sich schon aufs nächste Jahr.

37 Seniorinnen und Senioren des PV, Ortsgruppe Rannersdorf, waren vom 3. bis 8. September im Hotel Stubai in Schönberg/Stubaital. Es wurden Ausflüge unter fachkundiger Führung eines einheimischen Fremdenführers unternommen. Bei wunderschönem Herbstwetter haben alle 37 SeniorInnen daran teilgenommen. Einhelliger Kommentar: Wunderbar, alles hat gepasst.

Information für November: Martini: 16. November, Kumberbauer Stadtl, mit Gansl, Knödel, Rotkraut und Preiselbeeren, Euro 12,50; Musik bis 18 Uhr; Abfahrt in Schwechat von Bushaltestelle vis á vis Neckam um 10.30 Uhr, in Rannersdorf bei Rohr Mertl um 10.45 Uhr; Fahrpreis ist noch offen.

Die Fahrt nach Lebing am 11. Oktober kostet Euro 16,-- Anmeldung am 3. Oktober von 9.30 bis 11 Uhr in den Rannersdorfer Stubn und am 5. Oktober von 10 bis 11 Uhr beim Anker im Edeka-Center (Magnet).

**Seniorentreff:** Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55 und jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Himberger Straße 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Termine: Donnerstag, 5. Oktober 2006, 14 Uhr Gasthaus Trabitsch: Stadtgärtnerei Schwechat; Donnerstag, 12. Oktober 2006, Abfahrt um 8 Uhr bei der Stadtapotheke, Wanderung im Naturpark Sparbach und Besichtigung von Mayerling – Führung Euro 2,--; Buskosten: Euro 14,--; Donnerstag, 9. November 2006, Gasthaus Trabitsch: Information und Spiele (Bingo, Karten),



Die Rannersdorfer SeniorInnen im Stubaital, die MannswörtherInnen im Gasteinertal (Bild rechts)

## Seniorenehrung

Am Montag, dem 21. August 2006, besuchte STR Helene Proschko Anna Hasil in Schwechat und gratulierte ihr zum 90. Geburtstag. Außerdem überreichte Sie ihr die Ehrengaben der Stadt. Zehn Tage später gab es im Tageszentrum des Seniorenzentrums eine größere Feier – hier werden alle TageszentrumsbesucherInnen in ihrem Geburtsmonat an einem Tag gemeinsam gefeiert. Und so konnten Helene Proschko und der Leiter der Schwechater Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft WU,

Edmund Straub, nach Überreichung der Ehrengaben an Maria Toth, die ihren 95. Geburtstag beging, auch noch Karoline Göll zum 84., Anna Dworak zum 89. und Theresia Handschuh zum 84. Geburtstag gratulieren.

Am Freitag, dem 1. September 2006, ging es dann in die Himberger Straße 5 zum Ehepaar Ingeborg und Alfred Cepera, welches an diesem Tag seine Goldene Hochzeit beging. Stadträtin Helene Proschko wünschte Ihnen im Namen des Bürgermeisters alle Gute zu diesem Anlass. ■



Li.o.: Die Ehrung im Seniorenzentrum, sitzend: Maria Toth; re.: Anna Hasil (sitzend); li.: die Goldene Hochzeit von Ingeborg und Alfred Cepera

bestellen werden müssen wird bis spätestens Mitte Oktober um Anmeldungen gebeten:

- Flugreise zum Pensionistentreffen in Andalusien 1. bis 8. Mai 2007 und für

- Steinbruch St. Margarethen „Nabucco“ von G. Verdi am Sonntag 15. Juli 2007. (Karten zu Euro 27,-- und Euro 40,-- zusätzlich Buskosten).

Die Ortsgruppe Schwechat ist jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b für Sie erreichbar.

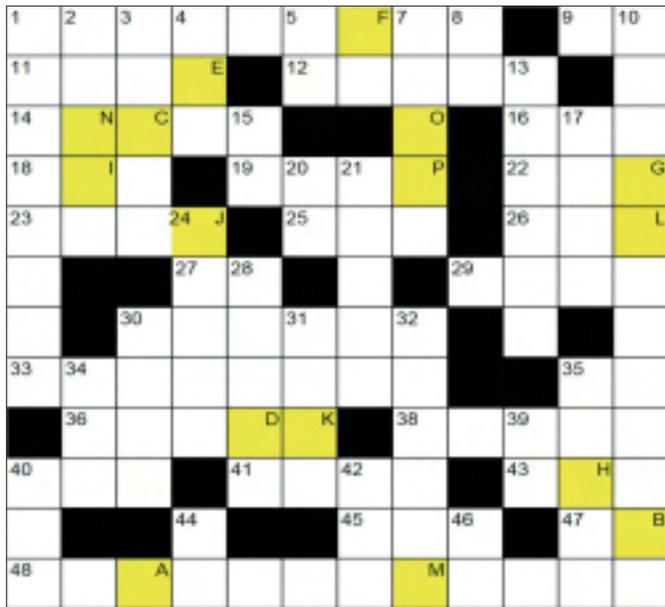
**Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth:** Kultur kam auch heuer in der Ortsgruppe Mannswörth nicht zu kurz, da ja 52 Mitglieder am 22. Juli nach Haindorf mitfahren. Man genoss die Aufführung „Das Land des Lächelns“. Ausgezeichnete Stimmung herrschte dann bei einem gemütlichen Heurigen.

Die Wanderwoche vom 27. August bis 2. September 2006 ging ins Gasteinertal. Die 38 Wanderer der Ortsgruppe Mannswörth erkundeten unter anderem den Weg zum grünen Baum und bei der Rast bei der Himmelwandhütte konnte man die unvergleichliche Aussicht zum Tischlerkar genießen. Dann wurde der Malerwinkel, das Angertal, der Höhenweg von Bad- nach Hofgastein bewandert.

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf:** Begeis-

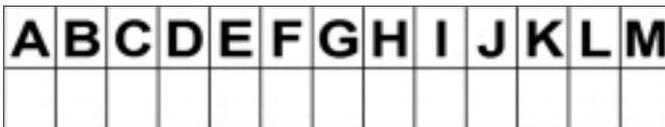
## Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine im Oktober stattfindende Veranstaltung in der Körnerhalle benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis 9. Oktober 2006 an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



**Waagrecht:** 1) Rannersdorfer Arzt 9) frz. Insel 11) nord. Tier 12) Schwechater Chiropraktiker 14) norweg. Dramatiker 16) südafrik. Befreiungsorganisation 18) serb. Stadt 19) Nadelbaum 22) ungekocht 23) Gesteinsschicht des Keuper 25) Gutscheine 26) luftförmiger Stoff 27) Initialen Descartes 29) Schwechater Arzt 30) Nadelbaum 33) Schwechater Augenärztin 35) chem. Z. Actinium 36) Prämienzuschlag 38) Schwechater Stadtarzt 40) Scherz 41) portug. Fluss 43) öst. Komponist und Dirigent (gest. 1992) 45) Göttin der Yoruba 47) chem. Z. Selen 48) Schwechater Dermatologe

**Senkrecht:** 1) Dermatologe im Haus mit Herz 2) sardin. Hafenstadt 3) Schwechater Lungenfacharzt 4) peruan. Fluss 5) Initialen Kästner 6) hier 7) Metall 8) chem. Z. Radon 10) Schwechater Neurologin 13) Schwechater Gynäkologe 15) chem. Z. Neon 17) amerik. Behörde für Ozean- und Atmosphärenforschung 20) Initialen Bachmann 21) Schwechater Arzt 24) Waldgeist 28) Schwechater Zahnarzt 30) Fahne engl 31) Nagetier 32) Gesandter frz. 34) Großmutter 35) Rotationslinie 39) Flusswald 40) Auftritt 42) Arbeit 44) Abk. Aktiengesellschaft 46) Flächenmaß



Auflösung aus Ganz Schwechat 8-9/2006:

Lösungswort:

**Essen auf Rädern**

Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:

**Annemarie Stotz**

, Kalter Gang Weg, 2320 Schwechat.

Wir gratulieren herzlich!



## Naturapotheke Weißdorn (Crataegus monogyna) im Felmayergarten

Weißdorn wird auch noch Maidorn, Hagedorn, Hageapfel, Heckendorn, Mehlbeeren, Mehlhäfchen und Christdorn genannt.

**Verwendung:** Früchte (Crataegi fructus), blühende Zweigspitzen (Crataegi folium cum flore)

**Vorkommen und Herkunft:** Stammt aus der Familie der Rosengewächse (Rosaceae) Heimisch in Europa bis Mitteleuropa und Südfinnland. Wird gern in Gärten als undurchdringliches Zaungewächs angepflanzt, wertvolles Vogelgehölz (Nahrung, sicherer Nistplatz)

**Aussehen und Merkmale:** Der bis zu fünf Meter hohe Strauch kann ein Alter von 500 Jahren erreichen. Zur Blütezeit sieht er wie überschneit aus, daher auch der Name Weißdorn. Er besteht aus zähem, hartem Holz, die Zweige sind aschgrau mit 1/2 bis 1 1/2cm langen spitzen Dornen. Die Blätter oben sind sattgrün, die Unterseite blaugrün. Die Form ähnelt den Eichenblättern. Ab Oktober gibt es kugelförmige, 12mm große scharlachrote Früchte.

**Wirkungen:** Weißdorn ist ein ausgesprochenes Vorbeugemittel und kann über Jahre hinweg gegen leichte Herzschwäche eingenommen

werden. Er wirkt zwar langsam aber dauerhaft, daher nennt man Weißdorn auch den Baldrian fürs Herz, denn er beruhigt das Herz. Er schützt das Herz, wirkt herzkraft- und durchblutungssteigernd.

**Inhaltsstoffe:** Flavonoide (Hyperosid, Rutin), oligomere Procyanidine (OPC)

**Anwendungsgebiete:** Nachlassende Leistungsfähigkeit des Herzens, Herzrhythmusstörungen, funktionelle Herzbeschwerden, Herz-Kreislaufmittel.

**Dosierungshinweise:** Weißdornblätter mit Blüten-Tee, Weißdornfrüchtete: Bei leichten Herz- und Kreislaufbeschwerden. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen.

**Rezept-Tipp:** Weißdornrolle mit Speck: Blätterteig sehr dünn auswalzen, junge Weißdornblätter gut waschen und abtropfen lassen. Blätterteig mit den Weißdornblättern belegen, leicht andrücken. Speckstreifen auf die Blätter legen, Teigecken anfeuchten, fest aufrollen und in Fett oder Öl ausbacken.

(LQHGHIHQ=XMPPHQDUEHLW PLW'U &KUIWMDQO'COHU 8UL / DQGMKMDWDRMKHNH



Weißdorn im Felmayergarten

# Rogan-Cup

## Finale in Schwechat

Rund 200 Kinder aus ganz Österreich schwammen um den Sieg im Bundesfinale

Ende August war es so weit: Im Freizeitzentrum Schwechat stand ein einzigartiges Schwimmfest am Programm. Der „Markus Rogan Talente Cup“, heuer

bereits zum zweiten Mal von Markus Rogan und der Kronen Zeitung organisiert, ging in seine entscheidende Phase: rund 200 Kinder aus ganz Österreich schwammen im Einzel- und Mannschaftswettbewerb um den Sieg im Bundesfinale.

Neben dem Schirmherrn selbst waren mit Karin Mayr-Krifka, Dianna Ojo und Werner Schlager auch weitere prominente SVS-Stars anwesend und standen für Autogramme und Gespräche mit den Nachwuchshoffnungen zur Verfügung. Markus Rogan war gemeinsam mit Schwimmern des SVS im Anschluss noch in einer Schwimm demonstration selbst im Wasser zu sehen.

Für die Kinder gab es unter anderem Gutscheine der Fa. Speedo zu je 500 Euro. Der Österreichische Schwimmverband lud darüber hinaus die beiden Sieger der Jahrgänge 1995/96 im Einzelwettbewerb samt Familie

sogar zur Kurzbahn – EM nach Helsinki im Dezember ein.

### Fakten:

Seit Mai dieses Jahres haben tausende Kinder der Jahrgänge 1995 – 2000 an 38 lokalen Vorausscheidungen in ganz Österreich teilgenommen. 600 von Ihnen haben sich für die drei Regionalfinals qualifiziert, welche vorige Woche in Wels, Judenburg und im Wiener Stadionbad bei toller Stimmung ausgetragen wurden. Die besten 60 aus jedem Regionalfinale haben es in das Finale geschafft.

### Die SiegerInnen:

Jg. 1999/2000: Ernig Stefanie/Salzburg; Scherer Michael / Salzburg  
 Jg. 1997/1998: Duller Adriana / Innsbruck; Mandl Konstantin / Graz  
 Jg. 1995/1996: Zeilinger Marie-Theres / Rohrendorf; Zwirschitz Sascha / Gunttramsdorf

Gertrude G.m.b.H.

# Drechsler

Dachdecker · Bauspengler  
Schwarzdecker



zertifiziert nach ISO 9001

**2320 Schwechat  
Schöffelgasse 23**  
**Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4**  
**Homepage: www.drechsler.cc**

**Naturkistl**  
Nicole & Christian Heibauer

A-2320 Mannswörth, Mannswörtherstr. 63/C11  
 Tel.: +43 - 650/8978977, office@naturkistl.at  
 www.naturkistl.at

**Styx - Naturkosmetik**  
die österreichische Naturkosmetik

**Bio-Produkte**

**Esoterikartikel**

**„Tag der offenen Tür“**  
**13.-15. Oktober 2006**  
 Fr: 13.00 - 20.00 Uhr  
 Sa: 10.00 - 20.00 Uhr  
 Samstag mit Kosmetikberatung  
 So: 10.00 - 17.00 Uhr



Markus Rogan war der Star des Tages beim Finale in Schwechat.

**JETZT NEU!**

**SPORTSfreund**

**3. SCHWECHATER LAUFSPORTFEST**

**SPORT**  
IN GANZ SCHWECHAT

DIE NEUE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG

# Furioser Auftakt für SVS NÖ

Gerade einmal zwei Sätze holte Eslövs AI beim Debüt in der Tischtennis Champions League. Keine zwei Stunden dauerte es, dann war der erhoffte glatte Auswärtssieg für SVS NÖ erledigt. In Bestbesetzung mit dem erst Donnerstag präsentierten chinesischen Jungstar Wang Hao gewannen die Schwechater auswärts mit 3:0.

„Natürlich waren wir von der Papierform die haushohen Favoriten, trotzdem bereitet mir das erste Champions League Spiel in der Saison immer

ein wenig Bauchweh“, meinte SVS NÖ Manager Hans Friedschröder noch unmittelbar vor Spielbeginn heute in Eslövs (Schweden).

Nicht einmal zwei Stunden später war klar, dass die Nervosität unbegründet war. Werner Schlager und Chen Weixing sorgten gemeinsam mit Wang Hao, dem neuen Legionär aus China, für dem Auswärtssieg. „Werner hat vor allem in den Sätzen 4 und 5 phasenweise sensationelles Tischtennis gezeigt. Es war

eine Freude im zuzusehen“, meinte Friedschröder nach dem erfolgreichen Auftakt. ■



Wang Hao, der neue Legionär bei Schwechats erfolgreicher Mannschaft

Tischtennis-Asse zeigten bei Champions League keine Schwäche



## Corner

von Ing. Karl Hanzl

### Schwechater Sportservice

Gemeinsam mit allen Schulen der Stadtgemeinde Schwechat und auch unter Einbeziehung sämtlicher Kindergärten wurde das Sportpaket des Schuljahres 2006/2007 abgesegnet. Es umfasst 17 (!) vom Jugendsport für und gemeinsam mit den Schulen organisierte Sporttermine, an denen sich im letzten Jahr insgesamt 5441 Teilnehmer beteiligten. In vollem Umfang wurden auch die bisherigen Projekte bestätigt beginnend bei den kleinsten mit dem Kindergartenfest und der Betreuung der 4- bis 6-jährigen, weitergehend dann mit dem Volksschulprojekt, einem österreichischen Unikat der zusätzlichen Turnstunde auf Gemeindegeldern, und dann im Gymnasium und in der Hauptschule die Kooperationen in den Bereichen Volleyball und Leichtathletik. In Summe ein städtisches Bewegungsangebot an die Jugend der absoluten Sonderklasse.

## Volleyball gemischt

Bereits zum 33. Mal wurde Ende August das Internationale Schwechater Mix-Volleyball-Turnier am Phönixplatz gespielt. Insgesamt 18 Teams, bestehend aus je

drei Damen und drei Herren, sorgten für Action in Schwechat. Den Sieg holten sich Färäor Sokol vor Sokol V1, Dritter wurde The Spacerunners. ■

## Stadt- und Schul-Meisterschaften 2006/2007

- Mittwoch, 27.9. 9 Uhr: Stadion Schwechat: Fußball, Hauptschulen + AHS;
- Dienstag, 3.10. 9 Uhr: Stadion Schwechat, Int. LA 3-Kampf, Hauptschulen + AHS, LA/HS+AHS....Nachtrag;
- Freitag, 6.10. 9 Uhr: Stadion Schwechat, Laufsportfest, Volksschulen + Hauptschulen + AHS;
- Dienstag, 17.10. 8.30 Uhr: Expedition, Hauptschulen + AHS;
- Donnerstag, 19.10., 8.45 Uhr: Expedition, Volksschulen;
- Freitag, 1.12., 18 Uhr: Körnerhalle, Jugendgala;
- Montag 18.12., 9 Uhr: Hallenbad Schwechat, Schwimmen, Hauptschulen + AHS;
- Montag, 19.2., 13.30 Uhr: Stuhleck/Semmering, Ski+Snowboard, VS + HS/AHS

- Dienstag, 06.3., 9 Uhr: Turnsaal VS I, Volleyball, Volksschulen;
- Montag, 23.4., 9 Uhr: Hallenbad Schwechat, Schwimmen, Volksschulen;
- Dienstag, 24.4., 9 Uhr: Phönixplatz, Volleyball, Hauptschulen + AHS;
- Donnerstag, 10.5., 9 Uhr: Stadion Schwechat, Fußball, Volksschulen;
- Mittwoch, 23.5., 9 Uhr: Stadion Schwechat, Leichtathletik, Hauptschulen + AHS;
- Dienstag, 12.6., 9 Uhr: Stadion Schwechat, Leichtathletik, Volksschulen 3.+4. Kl.;
- Mittwoch, 13.6., 9 Uhr: Phönixplatz, Leichtathletik, Volksschulen 1.+2. Kl.;
- Dienstag, 26.6., 9 Uhr: Freibad Schwechat, Takeshi, Volksschulen;
- Mittwoch, 27.6., 9.00 Uhr: Freibad Schwechat, Takeshi, Hauptschulen + AHS.

## Ein Fest für LäuferInnen

Kurz oder lang, allein oder zu viert

Am 7. Oktober ist es wieder so weit. Schwechat wird für einen Tag zur Nabel der heimischen Laufszene. Dabei bietet die SVS unter der bewährten Leitung von Kurt Ulreich Ausdauersport für Jedermann und natürlich jede Frau. Vom 6-Stunden-Ultralauf bis zum Schulbewerb ist alles drin.

Natürlich sorgen die Ultraläufer im 6-Stunden-Bewerb für das sportliche Highlight an diesem Oktoberwochenende. So wurde seitens der Favoriten Schwechat zum Event für die Rekordjagd ausserkoren. Dies bedeutet konkret mehr als 79,4 km in besagten sechs Stunden runter zu spulen! Streckenführung sowie perfekte Rahmenbedingungen und Betreuung rund um die Strecke prädestinieren das Schwechater Laufsportfest dazu.

Wer das Geschehen nicht live in Schwechat verfolgen kann, der hat die Möglichkeit den Wettkampf zur Gänze

auch live im Internet verfolgen. Die gesamten sechs Stunden gibt es unter [www.freunde-des-laufsports.at](http://www.freunde-des-laufsports.at) zu sehen.

### Für Nachwuchs und BreitensportlerInnen

Am Tag vor dem Ultralauf organisieren Kurt Ulreich und sein Team auch heuer wieder einen Schullauf. „Man kann fast gar nicht zu früh anfangen zu laufen. Wichtig ist einfach, dass die Jüngsten Spaß daran haben. Dann es eigentlich nicht falsch sein“, so Laufsportfest-Initiator Ulreich. Im Rahmen des 6h-Laufes findet auch der fast schon traditionelle Borealis Stadtlauf über 5km statt. Neben den Ultraläufern, Marathonneulingen und StaffelteilnehmerInnen bietet die Kurzstrecke die Chance für Jedermann, sich am Laufsportfest zu beteiligen.

Anmeldung zum Laufsportfest unter: [www.svschwechat.at](http://www.svschwechat.at) ■



# Mit Sicherheit – Hannes Fazekas!

Bgm. Hannes Fazekas

1. Oktober

